



IHK

F 11862 | März 2020 | [www.erfurt.ihk.de](http://www.erfurt.ihk.de)

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER ERFURT

# Wirtschaftsmagazin

FÜR NORD- UND MITTELTHÜRINGEN

## Gemeinsam für das Klima

### Regional

Attraktive Arbeitgeber in  
Mittel- und Nordthüringen

### Ratgeber

Was können Unternehmen tun, um ihren verkehrs-  
bedingten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verkleinern?



**KLIMA**  
*schutz*

Risiko oder Chance  
für Unternehmen?



# Aus LAUT

*wird leise!*

Mit effektiven Akustiklösungen  
für Ihren Arbeitsplatz!

Mehr Informationen unter  
[www.schlotterbeck.de](http://www.schlotterbeck.de)

  
**Schlotterbeck**  
Schutz am Glas | Raumakustik

## KOMMENTIERT

## KLIMASCHUTZ BRAUCHT VORBILDER

Im vergangenen Jahr hat der Diskurs um den Klimawandel an Fahrt gewonnen. Der öffentliche Druck der Kinder und Jugendlichen auf den Straßen brachte letztendlich die Politik in Zugzwang.



© IHK Erfurt

Resultat war das Klimapaket, ein viel kritisiertes Portfolio an Gesetzen, welches in einer Atemberaubenden Geschwindigkeit auf den Weg gebracht worden ist. Unter der Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen hat sich die Europäische Union mit dem „Green Deal“ neue und strengere Ziele gesetzt.

Ist das pragmatische Politik mit Weitsicht oder Aktionismus? Wie viele, verspüre auch ich zumindest eine gewisse Unsicherheit und frage mich: Warum erst jetzt? Warum so überstürzt und welche Konsequenzen folgen?

Gleichwohl bin ich den jungen Menschen dankbar, haben sie es doch geschafft das Thema Klimaschutz neu zu beleben. Das Engagement und die Stärke haben sicherlich nicht nur mich überrascht. Mit einer solchen freidenkenden und mündigen Jugend ist mir um unsere Zukunft nicht bang. Jedoch zeigt die oft kontrovers geführte Debatte zum Klimawandel schonungslos auf, was mich über dieses Thema hinaus an den aktuellen politischen Diskussionen stört. Der Umgang mit Andersdenkenden und die dabei verwendete Sprache.

Viel zu schnell werden Schuldige ausgemacht und an den Pranger gestellt. Unternehmer,

Landwirte und Politiker eignen sich dabei hervorragend als Sündenbock.

Erfolgreicher Klimaschutz braucht aber keine Sündenböcke sondern Vorbilder, transparentes Handeln, Teilhabe und Engagement. Der überwiegende Teil der Unternehmer in Thüringen hat dies verstanden. Das Bewusstsein für die Relevanz des Themas ist stark gewachsen. Noch nie war die Bereitschaft für Investitionen in zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen so hoch wie jetzt. Es bewegt sich also etwas.

Dessen ungeachtet bedarf es Geduld für die Fähigkeit vernünftig zu handeln, auch angesichts der Komplexität des Problems. Dies sollte uns aber in keinem Fall vom Handeln abhalten.

Ihr

**Elmar Dräger**

Vertreter der Wahlgruppe Sonstige Dienstleistungen  
und Geschäftsführer Geotechnik Heiligenstadt GmbH

**Industrie- und  
Handelskammer Erfurt**

Herausgeber des IHK-Wirtschaftsmagazins

@ info@erfurt.ihk.de

☎ 0361 3484-0

☎ 0361 3485-950

**IHK Erfurt**

Arnstädter Straße 34

99096 Erfurt





TITELTHEMA

## KLIMA – RISIKO ODER CHANCE FÜR UNTERNEHMEN?

12

Klimaschutz ist international und in Deutschland eines der Topthemen der kommenden Jahre. Unternehmen müssen entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette umweltfreundlich umrüsten, um wettbewerbsfähig zu bleiben.



AKTUELL

## JAHRESEMPFANG VON IHK UND HWK

08

Industrie- und Handelskammer und Handwerkskammer Erfurt hatten in diesem Jahr zum 21. gemeinsamen Jahresempfang nach Weimar eingeladen. Im congress centrum weimarhalle nutzten rund 500 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft die Veranstaltung zum Meinungsaustausch und Netzwerken.



RATGEBER

## CO<sub>2</sub>-FUSSABDRUCK VEKLEINERN? WAS KÖNNEN UNTERNEHMEN TUN?

38

Der Verkehr ist in Deutschland der einzige Sektor, in dem der Ausstoß von Klimagasen in den vergangenen 25 Jahren nicht zurückgegangen ist, obwohl er für gut 20 Prozent aller CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich ist.



© pexels.com

PRAXIS

## DIGITALISIERUNG UND KLIMASCHUTZ – SMART ENERGIE SPAREN

31

Strom sparen hilft nicht nur, die eigenen Kosten zu senken. Die Reduzierung des Stromverbrauchs leistet auch einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Die Digitalisierung eröffnet dabei neue Möglichkeiten.



© Marco Elze

REGIONAL

## GRÜNDERSTORY CAMPING PLATZ „IM GRÜNEN“

34

Marco Elze wagte in Öttern bei Weimar den Schritt in die Selbstständigkeit. „Alle sagten, das geht nicht. Dann kam einer, der wusste das nicht und hat's einfach gemacht“, blickt er schmunzelnd auf den Anfang zurück.

## KOMMENTIERT

Klimaschutz braucht Vorbilder

03

## KONJUNKTUR

Stromerzeugung in Thüringen – erneuerbare Energieträger auf dem Vormarsch

06

## AKTUELLES AUS DER IHK-ARBEIT

Ausschussvorsitzende beraten neue Strategie zur Ehrenamtsarbeit

09

Sieger Azubi-Wettbewerb

10

Wirtschaftsjunioren Thüringen

13

## TITELTHEMA

Wir stehen unter Zeitdruck – Ein Interview mit Dr. Martin Wansleben

15

Forderungen zum Klimaschutz an die Thüringer Landesregierung

16

Eine riesige Chance – Interview mit Kerstin Schreiber der Funkwerk AG

18

## PRAXIS

„Macht Eure Kinder stark“ – Update

22

Green Start-up Sonderprogramm

30

Veranstaltungen

32

## REGIONAL

Attraktive Arbeitgeber in Mittel- und Nordthüringen

35

Wir vor Ort: MTL feiert 25-jähriges Firmenjubiläum mit „Calliope mini“

37

## RATGEBER

Tipps Recht und Steuern – Was Unternehmen bei Schlichtungen beachten müssen

39

Urteil des Monats – Unbelegte Brötchen mit einem Heißgetränk sind

kein Frühstück und somit kein steuerbarer Arbeitslohn

40

## BEKANNTMACHUNGEN

Erlöschen der öffentlichen Bestellung und Verteidigung

42

Schiedsgerichtsordnung

42

Prüfungstermine Herbst 2020

43

Deaktivierung von Rechtsvorschriften

44

## BÖRSEN

50

## KONJUNKTUR

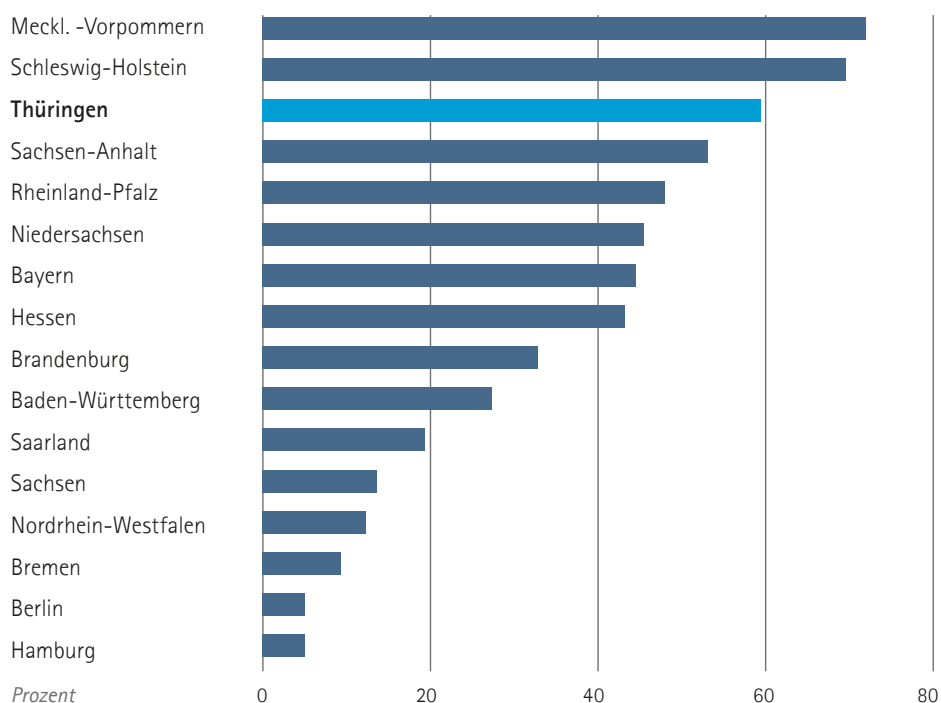
## STROMERZEUGUNG IN THÜRINGEN – ERNEUERBARE ENERGIETRÄGER AUF DEM VORMARSCH

In den vergangenen Jahren hat sich der Mix der für die Stromerzeugung in Thüringen verwendeten Komponenten stark verändert. Konventionelle Energieträger wie Erdgas oder Kohle wurden durch klimafreundliche Lösungen ersetzt. Die bisherige Bilanz kann sich sehen lassen.

Bei der Stromerzeugung in Thüringen haben sich die alternativen Energieformen längst zum Spitzenreiter entwickelt. Mehr als jede zweite selbst erzeugte Kilowattstunde wird inzwischen aus erneuerbaren Energien gewonnen. So wurden nach Angaben des Thüringer Landesamtes für Statistik zwischen Januar und Juni 2019 von den insgesamt 4,9 Milliarden Kilowattstunden des in Thüringen eingespeisten Stroms rund 3,3 Milliarden Kilowattstunden aus erneuerbaren Energien produziert. Das entspricht einem Anteil von 67 Prozent. Im Gegensatz zur Entwicklung auf Bundesebene (+ 16,9 Prozent) sank für Thüringen die Stromerzeugung aus Erdgas in den ersten sechs Monaten 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,7 Prozent. Die Einspeisung aus konventionellen Energieträgern insgesamt verringerte sich um beachtliche 15,6 Prozent.

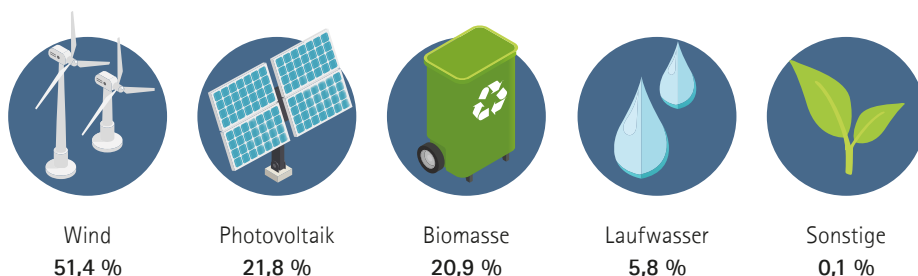
Den größten Beitrag zur Stromproduktion durch erneuerbare Energieträger lieferte in Thüringen im ersten Halbjahr 2019 die Windkraft mit einem Anteil von 51,4 Prozent. Die Erzeugung mittels Photovoltaik lag bei 21,8 Prozent. Damit wurde die Biomasse (20,9 Prozent) als langjähriger Spitzenreiter bei der klimafreundlichen Produktion auf den dritten Platz verdrängt. Laufwasser trug mit einem Anteil von 5,8 Prozent zur Erzeugung aus erneuerbaren Energien bei. Auch im Bundesländervergleich schneidet Thüringen positiv ab. Der Freistaat belegte 2017 mit einem Anteil der erneuerbaren Energien an der gesamten Stromerzeugung von 59 Prozent

### Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung nach Bundesländern



den dritten Platz hinter Mecklenburg-Vorpommern (72 Prozent) und Schleswig-Holstein (69 Prozent). Relativierend zum hohen Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung des Freistaats muss berücksichtigt werden, dass die absolute Bruttostromerzeugung sehr gering ist. Deshalb muss Thüringen nach wie vor fast die Hälfte seines gesamten Bedarfs durch Importe aus anderen Ländern decken.

### Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern im ersten Halbjahr 2019



### EINIGE KENNZAHLEN

#### Energieverbrauch Thüringer Industriebetriebe (2018, in Gigajoule):

65,4 Millionen – ein Rückgang zum Vorjahr um 2,7 Prozent

#### Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien in Thüringen (2017, in Kilowattstunde):

6.096 Millionen – 15,2 Prozent mehr als im Vorjahr

#### Hoher Anteil Biomasse in der Bruttostromerzeugung in Thüringen (2017):

18,3 Prozent – Mecklenburg-Vorpommern 15,3 Prozent, Sachsen-Anhalt und Hessen 12 Prozent





**Nur für Selbständige**

**Jetzt mit doppeltem  
Datenvolumen:  
für nur 29,99 € mtl.\***

**Dein Home-  
Office. Jetzt  
auch to go.**

Mit O<sub>2</sub> Free M Boost und 40 GB statt 20 GB.

EINE *Telefonica* MARKE



\* Angebot gilt ab 04.02.2020. Der reguläre Aufpreis von 5 €/Mon. für doppeltes Datenvolumen (Boost) im Vergleich zu den herkömmlichen O<sub>2</sub> Free Tarifen entfällt. Gilt nur bei Neuabschluss für Kunden mit Legitimation als „Selbständig“. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Anschlusspreis 39,99 €. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Nationale Gespräche (außer Sonderrufnummern, Rufumleitungen) und SMS in alle dt. Fest- und Mobilfunknetze, 40 GB Highspeed-Datenvolumen für mobiles Surfen mit bis zu 225 MBit/s (im Durchschnitt 40,0 MBit/s; Upload bis zu 50 MBit/s, im Durchschnitt 19,6 MBit/s) im dt. O<sub>2</sub> Mobilfunknetz bzw. bis zu 50 MBit/s (im Durchschnitt 28,8 MBit/s; Upload bis zu 32 MBit/s, im Durchschnitt 17,2 MBit/s) für ehemalige Kunden der E-Plus Service GmbH & Co. KG, die automatisch auf ein O<sub>2</sub> Produkt umgestellt wurden. Nach Verbrauch des enthaltenen Datenvolumens für den Rest des Abrechnungsmonats bis zu 32 KBit/s.  
\*\* Connect Mobilfunk-Netztest 2020: Gut; insgesamt vergeben: einmal Sehr gut, zweimal Gut.

## AKTUELLES AUS DER IHK-ARBEIT

# JAHRESEMPFANG VON IHK UND HWK ERFURT

Industrie- und Handelskammer und Handwerkskammer Erfurt hatten in diesem Jahr zum 21. gemeinsamen Jahresempfang nach Weimar eingeladen.



v.l.n.r. Hauptgeschäftsführer HWK Erfurt Thomas Malcherek, Präsident HWK Erfurt Stefan Lobenstein, Gastredner Prof. Dr. Gerald Hüther, Hauptgeschäftsführerin IHK Erfurt Dr. Cornelia Haase-Lerch, Präsident IHK Erfurt Dieter Bauhaus

Im congress centrum weimarhalle nutzten rund 500 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft die Veranstaltung zum Meinungsaustausch und Netzwerken. Den Gastvortrag zum Thema „New Work: Ein Blick aus der Hirnforschung auf die Arbeitswelt im Zeitalter von Globalisierung und Digitalisierung“ hielt der Vorstand der „Akademie für Potentialentfaltung“, Prof. Dr. Gerald Hüther. Er beleuchtete dabei verschiedene Methoden zum Erhalt von Leistungsbereitschaft, Engagement und Kreativität von Beschäftigten. Die anwesenden Geschäftsführer und Firmenvertreter erhielten wertvolle Tipps, wie man erfolgreiche Teams bildet und

das eigene Unternehmen damit leistungsstark und zukunftssicher aufstellt.

IHK-Präsident Dieter Bauhaus und der Präsident der Handwerkskammer Erfurt, Stefan Lobenstein, schilderten in ihren Redebeiträgen die aktuellen Fragestellungen der Wirtschaft. Die Turbulenzen anlässlich der Wahl zum Thüringer Ministerpräsidenten brachten politische Statements und Diskussionen von mehreren Seiten hervor. In diesem Zusammenhang brachte Dieter Bauhaus erneut zum Ausdruck, wie wichtig die Bildung einer stabilen Regierung im Freistaat ist. Es sei für das Land bedeutend, dass für einen



Gastredner Prof. Dr. Gerald Hüther



Rund 500 Gäste waren zum Netzwerken gekommen

weltoffenen und innovativen Standort geworben wird. Zudem forderte er von den Vertretern des Landtages, die Herausforderungen für die Unternehmen in den Blick zu nehmen und die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen zu verbessern. Dieter Bauhaus wünschte sich ferner von Gesellschaft und Politik mehr Wertschätzung für das Unternehmertum und verwies auf die Werte des Ehrbaren Kaufmanns, mit denen die Manager ihrer Verantwortung für Beschäftigte und Region wahrnehmen.



© Babara Neumann



© Babara Neumann

v.l.n.r. Hauptgeschäftsführerin IHK Erfurt Dr. Cornelia Haase-Lerch, Geschäftsführer S + L Selbstklebeprodukte GmbH Christian Lins, Präsident IHK Erfurt Dieter Bauhaus

Im Rahmen des Empfangs erhielt der Geschäftsführer der Firma S + L Selbstklebeprodukte GmbH aus Gotha, Christian Lins, die IHK-Ehrennadel für sein beispielhaftes ehrenamtliches Engagement. Beim anschließenden Smalltalk im Foyer ließen die Unternehmer den Abend bei zahlreichen Gesprächen mit Vertretern aus Politik und Verwaltung ausklingen.



## AUSSCHUSSVORSITZENDE BERATEN NEUE STRATEGIE ZUR EHRENAMTSARBEIT

Die Vorsitzenden der sechs Fach-Ausschüsse trafen sich hierzu Anfang Februar mit Hauptgeschäftsführerin, Dr. Cornelia Haase-Lerch, sowie den IHK-Verantwortlichen für die jeweiligen Gremien.

Mit Beginn der neuen Legislatur soll ein „Strategieprozess Haupt- und Ehrenamt“ auf den Weg gebracht werden, der die Arbeit des Hauptamtes mit der der Ehrenamts-gremien enger verzahnt. Damit soll die Interessenvertretung noch effizienter gestaltet werden.

Bei dem Treffen tauschte man sich zur Arbeit und Zusammensetzung der Ausschüsse aus. Gemeinsam wurde die zukünftige Ausrichtung der Ausschussarbeit diskutiert, die eine stärkere beratende Funktion für die Vollversammlung in den Blick nehmen soll. Vor dem Hintergrund der neuen Vollversammlungs-Legislatur wurde besprochen, inwieweit die Ausschussmitglieder sich aktiv bei der Erarbeitung des neuen Handlungsprogramms einbringen können.



ANZEIGE

## ZEIT FÜR EIN 2020 UPDATE

**Ab sofort erhältlich: limitierte e.s.motion 2020 Highlights**

**engelbert strauss feiert 2020 – und das natürlich mit keiner anderen Kollektion als der beliebten e.s.motion 2020. Pünktlich zum Jahreswechsel gehen speziell kreierte und limitierte Highlights an den Start – perfekt, um den Worker-Style fit fürs neue Jahr zu machen!**

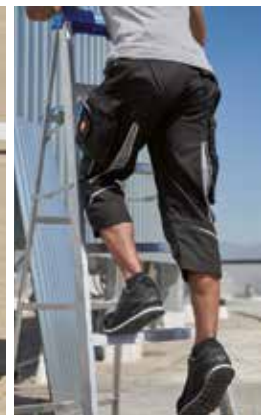
2020 ist das Jahr der e.s.motion 2020: Speziell kreierte Highlights mit starken Prints und in brillanten Farben läuten das neue Jahrzehnt ein und laden das Worker-Outfit gehörig auf!

Die neuen, gemütlichen Sweatshirts mit Kängurutasche, angesetzter Kapuze und leicht überschulterten Schultern verkörpern den sportlichen motion-Style par excellence. Die T-Shirts mit plakativem Front- und Rückenprint sorgen für mehr Abwechslung im motion-

Kleiderschrank und sind durch ihr weiches, elastisches Baumwoll-Stretch-Material noch unglaublich komfortabel.

Als limitierte Special-Edition sind die neuen Hoodies und T-Shirts nur solange der Vorrat

reich erhältlich. Fest etabliert in die e.s.motion Familie wird dagegen die neue Piratenhose im 2020-Style: Zum Start in sechs Farbkombis erhältlich, in angesagter ¾-Länge und mit vollem motion-Funktionspaket - typisch 2020 eben!



[www.engelbert-strauss.de](http://www.engelbert-strauss.de)

## SIEGER AZUBI-WETTBEWERB



Residence-Managerin Susanne Wünds, Michael Tallai (TA), Yuliia Baranovska, Dr. Cornelia Haase-Lerch (IHK), Pavlo Batih, Ausbildungsleiterin Heike Schäfers-Gurski, Ausbilderin Daniela Becker

Pavlo Batih und Yuliia Baranovska von der „Hotel an der Therme GmbH“ in Bad Sulza sind die Sieger des 3. Quartals im Azubi-Wettbewerb „Mein Beruf vorgestellt“, der von der IHK Erfurt und der Thüringer Allgemeinen (TA) ausgetragen wurde. Mit der Schilderung ihrer Erfahrungen im Beruf „Restaurantfachmann/-frau“ entschieden sie

das Votum der TA-Leser für sich und dürfen sich nun über ein 2-jähriges Online-Abo der Thüringer Allgemeinen freuen.

Die Preisübergabe erfolgte durch IHK-Hauptgeschäftsführerin Dr. Cornelia Haase-Lerch und Michael Tallai von der Mediengruppe Thüringen.

## AUSBILDUNGSZEUGNISSE ÜBERGEBEN

Die Absolventen der Metall- und Elektroberufe erhielten am 31. Januar 2020 in der IHK Erfurt ihre Abschlusszeugnisse. Nach 3 bzw. 3,5-jähriger Ausbildungszeit starten nun die meisten von ihnen als frisch gebackene Facharbeiter. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen den Absolventen alles Gute für die berufliche Zukunft.



© Babara Neumann

## HANDEL TRIFFT KREATIVWIRTSCHAFT

Digitalisierung gemeinsam anstoßen: Erstes Speeddating im Erfurter Start-up- und Gründeratelier M6

Der stationäre Einzelhandel steht unter Druck und damit ganze Innenstädte. Auch 2019 wuchsen die Marktanteile des Onlinehandels wieder zweistellig. Kundenbindung in einer digitalisierten Welt, die Einführung von Warenwirtschaftssystemen und ein durch die Digitalisierung verändertes Konsumverhalten sind Themen, mit denen sich der stationäre Einzelhandel intensiv befassen muss. Sich dieser Herausforderung zu stellen, Digitalisierung für das eigene Geschäftsmodell zu nutzen und sich damit zukunftsfähig im Wettbewerb zu positionieren, war das Motiv des innovativen Austausches zwischen Händlern und Kreativdienstleistern am 18. Februar 2020 im Start-up- und Gründeratelier M6 der Stadt Erfurt.

Die Veranstaltung, eine Kooperation zwischen der Thüringer Agentur für die Kreativwirtschaft und der IHK Erfurt, startete mit einem Frühstücksbrunch und dem Impulsvortrag der Erfurter Einzelhändlerin Mechthild-E. Bätz (MBA-

ETZ store) zum Thema „Das eigene Schaufenster digital erweitern“. Anschließend hatten die Einzelhändler in Kurzgesprächen die Gelegenheit, alle Dienstleister nacheinander kennenzulernen, in dem sie im 5 Minuten-Rhythmus von Tisch zu Tisch wanderten. Speeddating nennt sich dieses



© IHK Erfurt

Format. Es ist bekannt für seine Effizienz, Menschen in einem kurzen Zeitfenster miteinander bekannt zu machen und zu vernetzen.

Die Händler erhielten dabei Einblicke in kreativ-digitale Neuheiten hinter, neben und auf dem Ladentisch, die interessant für ihre eigenen Geschäftsmodelle sein können und konnten mögliche Kooperationen eruieren. Grundsätzlich hat die Zusammenarbeit mit kreativen Dienstleistern großes Potenzial, die aktuellen Herausforderungen mit innovativen Ideen anzugehen.

So können zum Beispiel durch die Digitalisierung des stationären Einzelhandels neue Geschäftsmodelle im Bereich E-Commerce, Social Media und Co. entstehen sowie Möglichkeiten einer Erweiterung des stationären Angebots sein. Auch neue Raum- sowie Marketingkonzepte können den Einzelhandel attraktiver machen. Eine Fortsetzung des Veranstaltungsformates ist in Planung.

## WIRTSCHAFTSJUNIOREN THÜRINGEN

## DIE „JUNGE WIRTSCHAFT“ SUCHT BESTEN AUSBILDER 2020

Mit dem Wettbewerb werden Unternehmen und Initiativen gewürdigt, die sich für eine qualitative und innovative Ausbildung engagieren.



### Unser Erfolg

Durch das „Ausbildungs-Ass“ sind die Wirtschaftsjunioren bei Unternehmen und Initiativen in ganz Deutschland bekannt. Die Bewerber und vor allem die Preisträger genießen dank des Projekts eine besondere Medienpräsenz und dienen somit als Vorbilder für andere Unternehmen.



### Macht mit!

Die Bewerbungsphase für das „Ausbildungs-Ass“ 2020 endet am 30. Juni 2020. Für Ihre Fragen schreiben Sie uns bitte eine kurze E-Mail. Die Teilnahme am Wettbewerb ist selbstverständlich kostenfrei.

### Ihr Ansprechpartner:

Katrin Muhs  
 ☎ 0361 3484-178  
 @ muhs@erfurt.ihk.de

Bereits zum 23. Mal verleiht die „Junge deutsche Wirtschaft“ den Förderpreis „Ausbildungs-Ass“. Mit dem Preis ehren die Wirtschaftsjunioren Deutschland zusammen mit den Junioren des Handwerks, der INTER Versicherungsgruppe sowie den Partnern "der Handel" und das "handwerk magazin" Unternehmen, Initiativen und Schulen für ihr besonderes Engagement in Sachen Ausbildung.

Wir wollen öffentlichkeitswirksam unterstreichen, wie wichtig und vielfältig Berufsausbildung ist. Darum suchen wir alljährlich Deutschlands beste Ausbilder und ehren sie mit dem

„Ausbildungs-Ass“. Der mit 15.000 Euro dotierte Preis wird an Unternehmen und Initiativen verliehen, die sich durch besonderes Engagement sowie kreative und nachhaltige Formen der Ausbildung auszeichnen.

### Die Teilnehmer

Das „Ausbildungs-Ass“ wird in drei Kategorien vergeben:

- Unternehmen aus Industrie, Handel oder Dienstleistung,
- Unternehmen des Handwerks und
- außer-, überbetriebliche oder schulische Ausbildungsinitiativen (keine Innungen).

ANZEIGE

## Zelthallen - Stahlhallen

HTS | tentiq

Top Konditionen - Leasing oder Kauf

<http://www.hts-tentiq.com> - Telefon: 06049 95100



Inventur Digitalisierung  
 Seriennummern Verwaltung  
 Ausführliche Protokolle  
 Lagerbestände

AE SYSTEME [www.terminal-systems.de](http://www.terminal-systems.de) Tel.: 05136 802421







# KLIMA schutz

## CHANCE ODER RISIKO

Klimaschutz ist international und in Deutschland eines der Topthemen der kommenden Jahre. Unternehmen müssen entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette umweltfreundlich umrüsten, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Das Pariser Klimaschutzabkommen aus dem Jahr 2015 ist eindeutig: 197 Mitgliedsstaaten der UN haben sich darin verständigt, nicht zuzulassen, dass die globale Erwärmung auf über zwei Grad Celsius gegenüber vor industriellen Werten steigt. Auch für die Thüringer Wirtschaft ist diese Übereinkunft ein „call to action“

und bietet Chancen und Risiken. Ohne Frage besteht Handlungsbedarf um klimaschädliche Treibhausgase drastisch zu senken. Dies bedarf gleichwohl neuer Prozess- und Produktionsverfahren, Anlagen- und Systemkomponenten - Kompetenzen die Unternehmen in Thüringen abdecken können.



Klimaschutz beginnt schon beim Einsatz von Ressourcen. Viele industrielle Rohstoffe sind nur in endlicher Menge vorhanden (beispielsweise Eisenerz) oder nur unter umweltschädlichen Bedingungen abbaubar (etwa Seltene Erden oder Lithium). Je weniger dieser Ausgangsstoffe in der Fertigung benötigt werden, umso besser ist es für die Umwelt – und für die langfristige Versorgungssicherheit der Unternehmen. Die Voraussetzungen für eine hohe Ressourceneffizienz sind gegeben: Durch die Vernetzung ganzer Produktionsanlagen und die Synchronisierung der Maschinen – auch Industrie 4.0 genannt – müssen immer weniger Unternehmen auf Halbe produzieren. Stattdessen fertigen Industrieunternehmen immer kostengünstiger individualisierte Einzelstücke oder Kleinserien.

**Das klimafreundliche Ergebnis:** weniger Materialverbrauch und keine Überproduktion.

**Hinzu kommt die Kreislaufwirtschaft:** Rohstoffe werden immer häufiger recycelt. Manche Materialien eignen sich dafür besser als andere. So kann Stahlschrott zu 100 Prozent wieder in die Stahlerzeugung fließen, dasselbe gilt für Aluminium und Glas. Auch Kunststoff und Pappe lassen sich in großen Mengen dem Kreislauf zuführen. Einige Industrieunternehmen haben jetzt schon Verpackungen aus Vollrecyclat im

Einsatz; in den kommenden Jahren dürfte dieser Anteil weiter steigen. Um gewerbliche und private Verbraucher dazu zu bewegen, mehr für den Klimaschutz zu tun, setzt die Bundesregierung in ihrem Klimaschutzpaket auf eine zusätzliche CO<sub>2</sub>-Bepreisung. Demnach müssen Unternehmen, die fossile Kraft- und Heizstoffe in den Verkehr bringen, ab 2021 pro Tonne CO<sub>2</sub> eine Abgabe in Höhe von 25 Euro zahlen. Bis 2025 steigt die Abgabe schrittweise auf 55 Euro. Das wird über die Lieferkette Sprit, Heizöl und Erdgas für alle Kunden verteuern und soll klimafreundliche Technologien fördern. Für energieintensive Industrieunternehmen bedeutet das eine deutliche Erhöhung ihrer Energie- und folglich ihrer Produktionskosten – zusätzlich zu den bereits sehr hohen Abgaben und Umlagen auf Strom.

Wer den hohen Strompreisen ein Schnippchen schlagen will, kann in Eigenversorgung investieren. Der Vorteil: Für Strom, den Unternehmen mit einer eigenen Photovoltaik- oder hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplungsanlage erzeugen und selbst nutzen, muss nur 40 Prozent der EEG-Umlage gezahlt werden. Die übrigen Umlagen auf den Strompreis entfallen. Voraussetzung dafür ist, dass der Strom nicht durch öffentliche Netze fließt, die Anlage also in unmittelbarer Nähe zu dem Firmengebäude steht, in dem er genutzt wird. Überschüssigen Strom

können Unternehmen bei kleineren Anlagen bis 100 kW in die öffentlichen Netze einspeisen und dafür die EEG-Vergütung in Anspruch nehmen. Oder sie vermarkten ihn selbst und liefern ihn an Partnerunternehmen.

Zusätzlich sollten Unternehmen ihre Kernprozesse in Richtung Energieeffizienz optimieren. Wenn es etwa einem Produktionsbetrieb gelingt, durch den Einsatz innovativer Technologie die für einen seiner Fertigungsprozesse notwendige Temperatur von 200 auf 150 Grad Celsius zu senken, kann er auf lange Frist Energie sparen.

**Und selbst scheinbare Kleinigkeiten bewirken Großes:** Wer die alten Leuchtstoffröhren in seiner Produktionshalle gegen moderne LEDs austauscht, senkt seinen Stromverbrauch von jetzt auf gleich.

## Fazit

**Klar ist:** Für das Erreichen der Klimaziele sind gewaltige Investitionen notwendig. Die Frage ist, ob die Rahmenbedingungen in Deutschland den Unternehmen ausreichend Spielraum für die anstehenden Entscheidungen bieten.



# WIR STEHEN UNTER ZEITDRUCK

Welche Rolle der Klimaschutz in deutschen Unternehmen spielt und was die Wirtschaft von der Politik jetzt erwartet, erläutert DIHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Martin Wansleben.

## Alle Welt redet momentan vom Klimaschutz – auch die deutsche Wirtschaft?

Absolut. Die Debatte um Klimaschutz und Energieeffizienz ist in der Mitte der Unternehmen angekommen. Unser Energiewende-Barometer zeigt das ganz deutlich: 92 Prozent der Unternehmen sprechen sich für mehr Klimaschutz aus. Rund die Hälfte der Betriebe – in der Regel weniger energieintensive – nähmen sogar eine höhere Belastung in Kauf, wenn dadurch Klimaziele erreicht würden.

## Wer ist der Treiber hinter diesem Prozess?

Der Klimaschutz ist ein zentrales gesellschaftliches Thema geworden und wird das absehbar bleiben. Dass sich diese Haltung auch in den Unternehmen fortsetzt, ist kein Wunder. Mitarbeiter erwarten zunehmend ein solches Engagement, viele Kunden fordern das – und auch Zulieferer fragen danach. Energieeffizienz und Klimaschutz sind zu einem wichtigen Merkmal im Wettbewerb geworden. Und auch für die Attraktivität als Arbeitgeber ist es ein Faktor, wie sich ein Unternehmen in diesem Bereich positioniert.

## Aber so richtig voran geht es in Deutschland nicht. Woran liegt das?

Vieles ist bereits in Bewegung. 2018 und 2019 sind die CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich gesunken. Für den Ausstieg aus der Kohleverstromung wurde ein tragfähiger Kompromiss verhandelt. Mit dem Klimapaket schließlich hat die Bundesregierung im letzten Jahr wichtige Weichen für den Klimaschutz im neuen Jahrzehnt gestellt.

Allerdings ist es der Politik bislang nicht gelungen, das richtige Verhältnis zwischen Anreizen für mehr Klimaschutz und ausreichend Handlungsspielräumen für unternehmerische Investitionen zu schaffen. Nehmen Sie etwa die geplante, nationale CO<sub>2</sub>-Bepreisung. Schon heute sind die Energiekosten in Deutschland enorm hoch, insbesondere für Strom. Wenn es für die Mehrkosten beim CO<sub>2</sub> keinen angemessenen finanziellen Ausgleich gibt, werden viele Unternehmen mit ihren hier erzeugten Produkten und Dienstleistungen sowohl zuhause als auch international preislich nicht mehr mithalten können. Zudem fehlen dann schlichtweg die erforderlichen Mittel für Investitionen in innovative klimafreundliche Produktionsprozesse.

## Das klingt dramatisch.

Das ist es auch. Wenn wir die Umweltziele erreichen wollen, kommt es vor allem auf eines an: Die Betroffenen müssen die Klimaschutzmaßnahmen akzeptieren. Das gilt für Wirtschaftsunternehmen ähnlich wie für Privatleute. Denken Sie nur an die Bürgerproteste gegen Stromtrassen oder Windräder. Akzeptanz erreichen Sie aber nicht, wenn Sie die Unternehmen ans Gängelband legen oder ihnen mit Sanktionen drohen. Sondern nur, wenn Sie den Betrieben unternehmerische Freiräume geben und so ihre Innovationskraft und -freude fördern.

## An diesen Rahmenbedingungen fehlt es?

Richtig. Die Rahmenbedingungen stimmen eindeutig nicht. Das fängt schon damit an, dass die Energiewende zu teuer erkaufte ist – mit der EEG-Umlage wälzt der Staat mehr Geld um als mit dem Solidaritätszuschlag. Weiter geht es bei den durch die Bürokratie verursachten Kosten. Planungs- und Genehmigungsverfahren beispielsweise dauern viel zu lange. Auch die hohe Unternehmensbesteuerung in Deutschland ist ein Hindernis. Hinzu kommt der Fachkräftemangel. Wenn wir unsere Wirtschaft umstellen wollen, brauchen wir qualifizierte Arbeitskräfte. Aus- und Weiterbildung müssen gestärkt werden. Kurz gesagt: Es kommt darauf an, gute Standortbedingungen in Deutschland zu haben. Damit bekommen wir mehr Innovationen und Investitionen für einen wirksamen Klimaschutz.

## Ist das Klimaschutzpaket der Bundesregierung eher Chance oder Risiko für die deutsche Wirtschaft?

Es ist ja nicht so, dass die Unternehmen erst durch politische Aktivitäten mit Fragen wie Klimawandel und nachhaltiger Produktion konfrontiert werden. Im Gegenteil: In vielen Firmen gehören die Themen Energieeffizienz, Erneuerbare Energien und Klimaschutz schon seit Langem zum festen Bestandteil der betrieblichen DNA. Dass die Bundesregierung jetzt umfangreiche Klimaschutzmaßnahmen beschlossen hat, ist richtig. Viele der Maßnahmen stehen schon lange in der Diskussion, die Unternehmen müssen aber oft lange auf konkrete Entscheidungen und Planungssicherheit warten. Zudem geht die Energiewende zu langsam voran. Für den Bau von 1.000 Kilometern Stromleitungen haben wir zehn Jahre gebraucht. Das ist viel zu

„Wissen Sie, was ich mir wünsche? Dass alle Kunden rund um den Globus in nicht allzu ferner Zukunft mehr und nicht weniger Produkte „Made in Germany“ kaufen, weil sie wissen: Die Qualität ist top, der Preis bezahlbar – und beim Klimaschutz sind die deutschen Unternehmen auch Spitze.“



Dr. Martin Wansleben

lang – zumal wir bis 2030 rund 13.000 Kilometer an neuen und verstärkten Stromleitungen benötigen, damit etwa Windstrom von der Nordsee in die Industrieregionen im Süden fließen kann. Der Ausbau der Windkraft an Land ist zuletzt fast zum Erliegen gekommen. Im Ergebnis passen der geplante Ausstieg aus konventioneller Stromerzeugung und die geringe Geschwindigkeit beim Netz- und Windkraftausbau überhaupt nicht zusammen. Die gesellschaftliche Erwartungshaltung ist viel weiter als die reale Umsetzung.

## Wie wird Deutschland im Jahr 2030 aussehen?

Ich habe die Hoffnung, dass wir in Sachen Klimaschutz überproportional weiter sein werden als heute. Wir können uns nicht mehr zehn Jahre für nur 1.000 Kilometer Stromkabel leisten.

## Wie lautet das Erfolgsrezept für die Zukunft?

Wir müssen die Prozesse beschleunigen und den latenten Konflikt zwischen Wirtschaft und Politik auflösen. Wir dürfen nicht länger gegeneinander, sondern sollten gemeinsam kämpfen. In der Klimaschutzpolitik müssen wir endlich einen Rhythmus finden, der uns voranträgt.

Die Fragen stellte Christian Preiser.

# FORDERUNGEN ZUM KLIMASCHUTZ AN DIE THÜRINGER LANDESREGIERUNG

Die Thüringer Industrie- und Handelskammern bekräftigen mit ihren Forderungen, dass der rechtliche Rahmen geeignet sein muss, die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Unternehmen zu erhalten und zu stärken.

Die IHKs übernehmen Verantwortung gemeinsam mit der Landespolitik, um die Aufgaben der Zukunft zum Wohle der Wirtschaft und der hier lebenden Menschen erfolgreich und nachhaltig zu gestalten. Unternehmerische Tätigkeit und der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen erfordern ein regulatorisches Eingreifen des Staates. Der rechtliche Rahmen muss jedoch geeignet sein, die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Unternehmen zu erhalten und zu stärken. Die Energiewende in Deutschland ist grundsätzlich erforderlich und verdeutlicht auch im internationalen Kontext das technologische Know-how sowie die ökologische Weitsicht Deutschlands. Überdurchschnittliche Kostensteigerungen für Energie und Rohstoffe schränken mittelfristig die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft ein. Versor-

gungssicherheit hat höchste Priorität. Ein ausgewogener Energieträgermix trägt hierzu bei.

## Wesentlich Forderungen der Thüringer IHK:

- Kosten für Energie und Rohstoffe nicht weiter erhöhen - stattdessen **Reduzierung der staatlich induzierten Preisbestandteile**
- **auf das freiwillige Engagement** der Wirtschaft setzen, Anreize statt gesetzliche Reglementierungen zu schaffen
- Förderung der **Effizienzsteigerung**, statt Einsparungen vorzuschreiben
- erforderliche **Höchst- und Hochspannungsleitungen ökologisch, ökonomisch und tourismusverträglich planen** sowie zügig **umsetzen**
- **neue, marktreife Speichertechnologien** zur Anwendung bringen

- **alternative umweltverträgliche Gips-Gewinnung** forcieren
- **Rohstoff- und Recyclingwirtschaft** stärken, Erkundung und Neubewertung heimischer Rohstofflagerstätten
- vorhandene **Deponiekapazitäten** langfristig sichern bzw. **neue zu schaffen**, um Entsorgungsempfängen entgegenzuwirken
- **Innovationskraft der Unternehmen fördern, Synergien zwischen Wirtschafts- und Umweltinteressen besser auszuschöpfen** mit dem Ziel, Risiken für die Umwelt zu vermeiden und die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft zu stärken
- Orientierung der Ziele Thüringens zur Erhöhung der erneuerbaren Energien an den Bundeszielen und regionalen Besonderheiten

VERLAGSSPECIAL\_

MAI\_20

- Sicherheit im Unternehmen
- Zeitarbeit, Personaldienstleistungen, Fachkräftesicherung

**\_individuelle Präsentationsmöglichkeit durch Ihr selbst erstelltes Firmenporträt  
\_als ergänzende Veröffentlichung in Verbindung mit einer Anzeige**

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER ERFURT

**Wirtschaftsmagazin**

**\_Tel. 0361/5668194 Fax 0361/5668196**

**\_ANZEIGENSCHLUSS 17. April 2020**

JA, wir interessieren uns für eine Anzeigenschaltung und bitten um weitere Infos:

Firma: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Str./Ort: \_\_\_\_\_

Tel./Fax: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Informationen zur Datennutzung finden Sie auf unserer Homepage [www.pruefer.com](http://www.pruefer.com)

## LEUCHTTURM-UNTERNEHMEN IM KLIMASCHUTZ GESUCHT

Betriebe, die vorbildlich Energie und CO<sub>2</sub> einsparen, können sich bis zum 20. März als Klimaschutz-Unternehmen um eine Mitgliedschaft in der Vorreiter-Initiative bewerben. Dazu laden das Bundesumwelt- und das Bundeswirtschaftsministerium, der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) sowie Klimaschutz-Unternehmen e.V. ein.

### Klimaschutz braucht Vorbilder:

37 deutsche Unternehmen, die sich ihrer ökologischen Verantwortung besonders bewusst sind, haben sich zur „Klimaschutz- und Effizienzgruppe der Deutschen Wirtschaft“ zusammengeschlossen.

### Allen Betrieben gemein ist:

Sie haben sich ambitionierte Klimaschutzziele gesetzt und anspruchsvolle Energieeinsparungen erreicht. Die Palette ihrer Maßnahmen reicht von der Einführung überdurchschnittlich effizienter Standards und Verfahren in der Fertigung bis zur Entwicklung nachhaltiger Geschäftsmodelle für innovative Produkte und Dienstleistungen.

Gegründet wurde die Initiative „Klimaschutz-Unternehmen“ vor mehr als zehn Jahren vom Bundeswirtschaftsministerium (BMU), dem Bundesumweltministerium (BMWi) und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK). Unternehmen können sich um die Aufnahme bewerben und ihre Bewerbungschancen in einem onlinebasierten Quick-Check testen. Gemeinsam mit einem Beirat aus Wissenschaft und Wirtschaft entscheiden die Initiatoren, ob

die Kandidaten bundesweite Vorreiter in Sachen Klimaschutz sind. Der Vorteil einer Mitgliedschaft liegt neben der nachgewiesenen ökologischen Vorreiterrolle auch im steten und engen Austausch mit den Entscheidern aus der Politik.

### Interessiert? Das sind die nächsten Schritte:

Das Bewerbungsverfahren besteht aus einem onlinebasierten Quick-Check, der ein erstes Feedback ermöglicht. Im Anschluss füllen Interessenten bis zum 20. März 2020 den Bewerbungsbogen aus, in dem sie ihre Klimaschutz- und Energieeffizienzaktivitäten in den verschiedenen Unternehmensbereichen darstellen. Die Bewerbung wird von einem Fachgutachter geprüft und schließlich dem Beirat zur Entscheidung vorgelegt, in dem neben Experten aus Fachinstitutionen auch die drei Initiatoren BMU, BMWi und der DIHK vertreten sind. Erfolgreiche Bewerber werden bei einer öffentlichen Veranstaltung in Berlin mit einer Urkunde geehrt.

### Weitere Informationen:

[🌐 klimaschutz-unternehmen.de](https://www.klimaschutz-unternehmen.de)

### Ihr Ansprechpartner

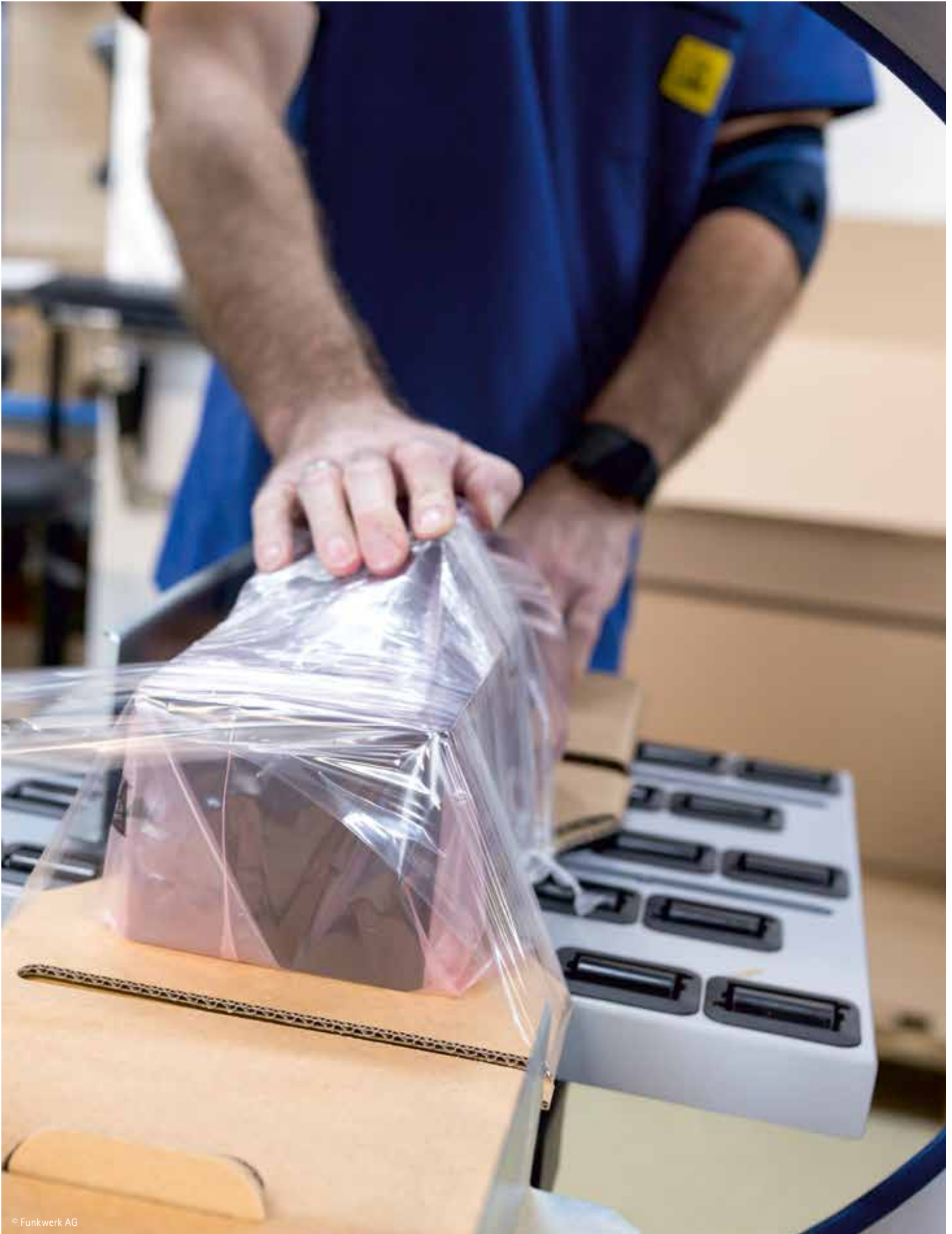
Karsten Kurth

☎ 0361 3484-310

@ karsten.kurth@erfurt.ihk.de







© Funkwerk AG

*Maschine zur Wickelverpackung - reduziert den Bedarf an Verpackungsmaterialien*

# KLIMASCHUTZ IST EINE RIESIGE CHANCE

Die Funkwerk AG mit ihrem Hauptsitz in Köllda ist eines der international renommiertesten Unternehmen Thüringens. Das Unternehmen stellt ebenso Funktechnik für Eisenbahnbetriebe her wie Systeme, mit deren Hilfe Reisende darüber informiert werden, wo ihr Zug zu welcher Zeit abfährt.

In unserem Interview spricht Kerstin Schreiber, Vorstand von Funkwerk und Vizepräsidentin der IHK Erfurt, über ihre Einstellung zum Umweltschutz, über die Möglichkeiten, die die aktuelle Klimadiskussion für ihr Unternehmen bringen, und über Mitarbeiter, die auf Kreuzfahrt gehen.

**Frau Schreiber, Klimaschutz hat seit einiger Zeit eine viel höhere gesellschaftliche Relevanz als zuvor. Leben Sie heute umweltschonender als früher?**

Mit dem Auto fahre ich tatsächlich nicht weniger als früher, das funktioniert für mich aus dienstlichen Gründen einfach nicht. Trotzdem halte ich mich für jemanden, der schon immer klimabewusst war. Ich habe zu Hause überall LED-Lampen, nehme nur Glas- statt Plastikflaschen, ich trenne meinen Müll – übrigens schon immer.

**Wie ist das beim Verhalten von Geschäftspartnern von Funkwerk? Haben sich deren Ansprüche durch die Klimadiskussion verändert?**

Die Industrie setzt sich mit dem Klimawandel intensiv auseinander, das merken wir deutlich. Ein Stück weit geht das auch gar nicht anders, denn es gibt ja sehr viel mehr Regularien als früher, die Unternehmen vorschreiben, wie sie klimafreundlich arbeiten sollen.

**Wie genau setzt man sich in Ihrer Branche denn mit dem Klimawandel auseinander?**

Zum Beispiel gibt es eine Initiative, die heißt „Railponsible“ – ein Kunstwort, gebildet aus den englischen Worten für Bahn und Verantwortung. Damit verpflichten sich die teilnehmenden Unternehmen, bei der Beschaffung von Material auf Nachhaltigkeit zu achten. Solche Initiativen hatten früher nicht den Stellenwert, den sie heute zu Recht haben. Denen sollte man sich schon anschließen, wenn man erfolgreich am Markt sein will.

**Nicht erst bei der Debatte um das jüngste Klimapaket der Bundesregierung gab es massive Kritik aus der Wirtschaft, im Namen des Klimaschutzes werde zu viel reguliert. Gleichzeitig aber wird mit diesem Paket die Mehrwertsteuer für das Bahnfahren gesenkt.**

**Das ist doch eine große Chance für Funkwerk, oder?**

Auf jeden Fall. Dass die stärkere Fokussierung auf den Klimaschutz die Bahn und damit die gesamte Bahnbranche aufwertet, ist für uns eine riesige Chance. Wir sind in einem klimafreundlichen Markt unterwegs. Ich verstehe aber aus einer gesamtwirtschaftlichen Perspektive alle Unternehmen, die sagen, es werde zu viel reguliert und sie müssten die sich daraus ergebenden Lasten schultern. Denn nur, weil Unternehmen ein Produkt klimafreundlicher herstellen, bekommen sie dafür ja noch nicht automatisch mehr Geld vom Kunden.

**Und wenn Sie nun einen Strich unter diese Rechnung machen, was steht dort für Ihr Unternehmen: Chance oder Risiko?**

Chance.

**Was hat Funkwerk schon getan, um klimafreundlicher zu werden?**

Einiges. Wir haben den Verpackungsmüll reduziert, indem wir eine Wickelverpackung eingeführt haben. Die meisten unserer Artikel werden damit auf eine Art Platte gewickelt, sodass da nichts wackelt. Dann braucht man für den Transport keinen weiteren Schaumstoff oder ähnliches. Aber das hat eben auch Geld gekostet, eine sechsstellige Summe. Zudem haben wir in der gesamten Firma nur noch LED-Lampen. Und wir haben – getrieben durch eine fällige

Reparatur – im vergangenen Jahr einen großen Schritt gemacht: Unsere Heizung ist nun in zwei Heizkreise geteilt, wodurch wir viel Energie, die bislang durch Leistungsverluste verschwendet wurde, einsparen. Freilich haben wir dabei nun auch auf eine – wie sagt man Neudeutsch?! – „smarte“ Heizungssteuerung umgestellt.

**Von den vielen derzeit diskutierten Klimaschutzmaßnahmen: Was sind aus Ihrer Sicht die sinnvollsten?**

Vor allem die Förderung des öffentlichen Verkehrs. Und die stärkere Fokussierung auf alternative Antriebe. Ich halte aber gleichzeitig nichts davon, Verbrennungsmotoren und vor allem den Diesel aus politischen Gründen zu beredigen. Elektromotoren werden in absehbarer Zeit nicht all die Aufgaben erledigen können, die Dieselmotoren heute haben.

**Sie haben gesagt, dass Sie schon immer klimabewusst gelebt haben. Wie ist das bei den Mitarbeitern – sind die heute klimasensibler als früher?**

Den Eindruck habe ich, ja. Das merkt man an vielen, kleinen Dingen. Zum Beispiel haben sich neulich Mitarbeiter über ihre Urlaubspläne unterhalten und einer von ihnen hat dabei gesagt, dass er mit einem klimafreundlicheren Schiff reisen will. Das zeigt doch, dass das Problembewusstsein da ist.

*Die Fragen stellte Sebastian Haak.*



*Kerstin Schreiber, Vorstand der Funkwerk AG*

## REGIONALE BEISPIELE ZUM KLIMASCHUTZ

## DAS AUS FÜR DIE PLASTIKTÜTE

Der vom Bundesumweltministerium vorgelegte Gesetzentwurf soll die Ausgabe bestimmter Plastiktüten künftig verbieten. Ein Inkrafttreten im ersten Halbjahr dieses Jahres steht im Raum.

Wir haben uns bei einem Einzelhändler umgehört: Was hält die regionale Wirtschaft vom Plastiktütenverbot?

**Annette Projahn, Modepassage am Markt GmbH & Co. KG, Weimar:**

„Wir haben noch einige Plastiktüten im Lager, die wir wohl nicht mehr aufbrauchen werden. Da hilft die voraussichtlich zwölf monatige Übergangsfrist kaum. Ungefähr die Hälfte haben wir schon durch Papiertüten ersetzt. Aber unsere Kunden sind schon immer sehr umweltbewusst. Sie nehmen die von uns angebotenen

Tüten eher selten an und packen die Ware in den mitgebrachten Beutel. Den meisten genügt dabei das von uns in Seidenpapier eingepackte Kleidungsstück. Das ist aus meiner Sicht doch schon mal ganz gut. Aber was unser Kunde nicht sieht: Jedes Teil, das wir von unseren Lieferanten erhalten, ist einzeln in Plastiktüten verpackt. Hier sollte man eher ansetzen. Der Kunde hat zwar mit seinem Leinenbeutel ein gutes Gewissen, aber aus meiner Sicht gibt es hinter den Kulissen viel mehr Einsparpotenzial. Dazu müssten sich die Hersteller Gedanken machen.“



## PRÜF- UND ÜBERWACHUNGS-PFLICHTEN BEI VERDUNSTUNGSKÜHLANLAGEN EINHALTEN

Mit der Einhaltung der Prüf- und Überwachungspflichten beim Betreiben von Verdunstungskühlanlagen leisten Unternehmen einen Beitrag zum Umweltschutz.



Diese Kühlanlagen findet man nicht nur in der Industrie und Energiewirtschaft, sondern auch im Handel, in der Gastronomie sowie am Hotel- oder Bürogebäuden.

Mit der ladotec GmbH hat sich ein Unternehmen in Thüringen etabliert, das Betreiber von Verdunstungskühlanlagen bei der Umsetzung

der neuen umfangreichen Prüf- und Überwachungspflichten unterstützt.

**Die Ladotec GmbH zeigt auf, was Betreiber beachten müssen:**

- Anlagenbetreiber müssen ein Betriebsabgabebuch mit allen wichtigen Informationen führen

- Alle drei Monate (bei Kühltürmen monatlich) durch spezialisierte Labore Proben des Nutzwassers mikrobiologisch untersuchen
- Alle zwei Wochen Nutzwasser betriebsintern untersuchen
- Grenzwertverletzungen bei Legionellen melden
- Hygienefachliche Untersuchung nach Wiederinbetriebnahme
- Bestandsanlagen und neue Anlagen spätestens einen Monat nach Erstbefüllung anzeigen. Änderungen oder Stilllegung unverzüglich anzeigen
- Anlagen alle fünf Jahre von öffentlich bestellten Sachverständigen überprüft lassen

Die 42. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) basierend auf der Richtlinie VDI 2047 Blatt 2 des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) beinhaltet neue umfangreiche Prüf- und Überwachungspflichten für Betreiber der Anlagen. Öffentlich bestellte Sachverständige finden Sie im bundesweiten Sachverständigenverzeichnis [svv.ihk.de](https://svv.ihk.de) mit der Sachgebiets



# ENERGIE-SCOUTS: ENERGIESPARPOTENZIALEN AUF DER SPUR

Früh übt sich: Auszubildende in kaufmännischen oder gewerblich-technischen Berufen können sich bei der Industrie- und Handelskammer Erfurt zum Energie-Scout weiterbilden lassen.

In dem Initiativprojekt der IHK Erfurt wurden bislang 226 Azubis aus 58 Unternehmen zum Energie-Scout qualifiziert. 2018 erhielt das Projekt gemeinsam mit der Firma WAGO Kontakttechnik GmbH den Thüringer Energieeffizienzpreis.

Auf der Agenda der Weiterbildung stehen die Themen Energie- und Ressourceneffizienz sowie betriebliche Klimaschutzmaßnahmen. In Workshops werden Technologien und Verfahren erklärt sowie der Umgang mit Messgeräten und

das Erheben und Bewerten von Messdaten vermittelt. Zusätzlich entwickeln die Jugendlichen ein Energieeffizienz-Projekt für den eigenen Betrieb. Die Weiterbildung zum Energiescout ist freiwillig und kostenlos.

Wer Interesse hat, kann sich für den Sommerkurs vom 21. bis 23. Juli und den Herbstkurs vom 27. bis 29. Oktober 2020 ab jetzt anmelden.

## Weitere Informationen:

➔ [bit.ly/energie-scout](https://bit.ly/energie-scout)

## Online-Anmeldung Sommerkurs:

➔ [erfurt.ihk.de/event/IUEn2002](https://erfurt.ihk.de/event/IUEn2002)

## Online-Anmeldung Herbstkurs:

➔ [erfurt.ihk.de/event/IUEn2003](https://erfurt.ihk.de/event/IUEn2003)



## IHK-SERVICE FÜR DEN BEREICH ENERGIE UND UMWELT

Nutzen Sie unsere Beratung zu Förderprogrammen, Energierecht, Energieeffizienz und Energieerzeugung und informieren Sie sich zu dem umfangreichen Angebot der IHK Erfurt zum Thema Energie und Umwelt auf unserer Homepage:

- Energieeffizienznetzwerk N-E-O-Thüringen" (Netzwerk-Energie-Optimierung-Thüringen)  
➔ [erfurt.ihk.de](https://erfurt.ihk.de) + Dok.-Nr. 3486446
- Lehrgang "Azubis als Energie-Scouts"

- ➔ [erfurt.ihk.de](https://erfurt.ihk.de) + Dok.-Nr. 3466484
- EUREM EnergieManager  
➔ [erfurt.ihk.de](https://erfurt.ihk.de) + Dok.-Nr. 3466580
- IHK ecofinder Firmenportal - der virtueller Marktplatz der Umweltbranche  
➔ [erfurt.ihk.de](https://erfurt.ihk.de) + Dok.-Nr. 4295886
- Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen (NAT)  
➔ [erfurt.ihk.de](https://erfurt.ihk.de) + Dok.-Nr. 3504648
- Beteiligungsverfahren und Stellungnahmen im Gesetzgebungs-

prozess/ Politikberatung

- ➔ [erfurt.ihk.de](https://erfurt.ihk.de) + Dok.-Nr. 1096
- Faktenpapiere und Merkblätter  
➔ [erfurt.ihk.de](https://erfurt.ihk.de) + Dok.-Nr. 3448152
- Veranstaltungen  
➔ [erfurt.ihk.de](https://erfurt.ihk.de) + Dok.-Nr. 3448324

## Ihr Ansprechpartner

Karsten Kurth

☎ 0361 3484-310

@ [karsten.kurth@erfurt.ihk.de](mailto:karsten.kurth@erfurt.ihk.de)

## PRAXIS - AUS- UND WEITERBILDUNG

**HEISSE PHASE DER AZUBIGEWINNUNG**

Mit dem neuen Schulhalbjahr startet der Schlussspurt bei der Suche von Azubis für das kommende Lehrjahr.



Aber: In Nord- und Mittelthüringen gibt es aktuell mehr freie Ausbildungsstellen als Bewerber. Deshalb werden sicher nicht alle Ausbildungsstellen besetzt. Unternehmer sollten daher langfristig den Ausbildungsbedarf planen.

Die Teilnahme an Berufsmessen oder die enge Zusammenarbeit mit Schulen der Region erleichtern die Suche nach den künftigen Azubis. Vor allem die Möglichkeit, geeignete Schüler über Praktika kennen zu lernen, ist eine der erfolgversprechendsten Möglichkeiten, seinen Auszubildenden zu finden.

Besonders einfach und wirkungsvoll sind dabei die Praktika- und Lehrstellenbörsen der IHK Erfurt. Unter [ihk-lehrstellenboerse.de](https://www.ihk-lehrstellenboerse.de) können Angebote selbst eingestellt werden. Derzeit sind über 800 offene Ausbildungsplätze in der Lehrstellenbörse registriert.

**Ihr Ansprechpartner:**

Tobias Kromholz

☎ 0361 3484196

@ kromholz@erfurt.ihk.de

**„MACHT EURE KINDER STARK“ - UPDATE**

Für die Thüringer Unternehmen wird es immer schwieriger, offene Ausbildungsplätze zu besetzen. Thüringens Wirtschaft ist im Vergleich überdurchschnittlich stark betroffen: Bleibt deutschlandweit „nur“ jeder dritte Ausbildungsplatz unbesetzt, ist es in Thüringen fast jeder zweite.

Die landesweite Kampagne, die die drei Thüringer Industrie- und Handelskammern (IHKs) vor rund zwei Jahren gestartet haben, hat daher die klare Botschaft: Vom ersten Tag an erleben Azubis die vielen Vorteile einer Ausbildung – auch gegenüber einem Studium. Die Kampagne liefert Eltern überzeugende Argumente dafür, dass eine Ausbildung in Thüringer Unternehmen beste Chancen auf ein erfolgreiches Berufsleben bietet. Im Fokus stehen die fünf stärksten Argumente der Berufsausbildung im Unternehmen: Praxis, Gehalt, Karriere, Heimat und Sicherheit. Denn mit einer Ausbildung in Thüringen starten Jugendliche in eine sichere berufliche Zukunft. Vom ersten Tag an verdienen sie ihr eigenes Geld, wenden Gelerntes in der Praxis an und haben ausgezeichnete Karrierechancen in ihrem vertrauten Umfeld von Freunden und Familie.

Jetzt kommen Thüringer Azubis und ihre Eltern selbst zu Wort – in Interviews und Videos, die auf der Kampagnen-Webseite zu sehen bzw. zu lesen sind. Darin sprechen Julia aus Oberschöna, Maarit aus Nohra, Anna-Lena aus Wiegen-dorf und Michi aus Gera über ihre Erfahrungen. Sie erzählen, welche Gedanken sie sich um ihre Zukunft gemacht haben, was sie zu ihrer Ent-



scheidung für eine Ausbildung bewogen hat und warum sie damit glücklich sind. Die Perspektive ihrer Eltern kommt dabei nicht zu kurz. Wie viele andere Eltern hatten auch sie Fragen, Sorgen und Wünsche beim Start ihrer Kinder ins Berufsleben. Anna-Lenas Mutter musste drei Jahre Geduld aufbringen, bis sich ihre Tochter für eine Ausbildung zur Kauffrau im Gesundheitswesen entschieden hat. Es hat sich gelohnt: Heute steht Anna-Lena voll im Leben, hat mehr finanzielle Freiheit – und auch an Zukunftsplänen mangelt

es ihr nicht. Anna-Lenas Mutter ist sich sicher: Ihre Tochter wird ihren Weg erfolgreich gehen. Alle Interviews sind unter [macht-eure-kinder-stark.de](https://www.macht-eure-kinder-stark.de) zu sehen.

**Ihr Ansprechpartner:**

Tobias Kromholz

☎ 0361 3484196

@ kromholz@erfurt.ihk.de



## WAS SIE SCHON IMMER ÜBER KÜNSTLICHE INTELLIGENZ WISSEN WOLLTEN

Mit dem von der IHK-Organisation nach Deutschland geholten, kostenlosen Online-Kurs "Elements of AI" kann ab sofort jeder im Internet Wissen über Künstliche Intelligenz (KI, auch AI für Artificial Intelligence) erwerben und testen.

In mehreren Lerneinheiten werden Anwendungsbeispiele, Aspekte des maschinellen Lernens, Grundlagen neuronaler Netze, gesellschaftliche Fragestellungen sowie viele weitere Themen behandelt.

Anhand von Kontrollfragen sowie in einem Online Peer Review Verfahren mit anderen Nutzern der Lernanwendung können Sie den Lernerfolg überprüfen. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

[elementsofai.de](https://elementsofai.de)

## UNTERNEHMEN ZUR VERMITTLUNG AUSLÄNDISCHER ARBEITSKRÄFTE GESUCHT

Laut Konjunkturumfragen sieht die Mehrheit der Firmen im Fachkräftemangel das größte Risiko.

Ausländische Beschäftigte stellen schon jetzt einen nicht unerheblichen Teil der Belegschaften in Thüringen. Auch zukünftig werden die Unternehmen immer stärker auf die Zuwanderung von Arbeitskräften angewiesen sein. Mit Inkrafttreten des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes seit dem 1. März 2020 wurde zusätzlich der Rahmen für eine gezielte und gesteigerte Zuwanderung von qualifizierten Fachkräften aus Drittstaaten geschaffen. Die IHK Erfurt engagiert sich bereits mit einer Vielzahl von Informations- und Beratungsangeboten zum Thema. Um die Mitgliedsunternehmen zusätzlich zu unterstützen, planen wir eine Zusammenstellung von Unternehmen, die auf die Vermittlung von ausländischen Arbeitskräften spezialisiert sind. Perspektivisch sollen diese Unternehmen auf einer internen Kontaktliste gesammelt werden, um bei Anfrage interessierten Betrieben einen schnellen Überblick geben zu können.

### Ihr Ansprechpartner:

Anja Wolf

☎ 0361 3484 128

@ wolf@erfurt.ihk.de



# WERBEANZEIGEN: PRINT LEBT!

Gedruckte Anzeigen sind wirksam, wenn man sie richtig einsetzt.

Print ist tot, heißt es immer wieder – gerade was die gedruckte Werbung angeht. Aber stimmt das wirklich? Wenn selbst Marc Zuckerberg für Facebook-Anzeigen in Print schaltet? Das wäre nicht so, wenn diese Internetspezialisten nicht festgestellt hätten, dass Print immer noch ein großartiger Werbeträger für die zielgerichtete Verbreitung von Marktbotschaften ist. Und zwar schon deshalb, weil das auf Papier gedruckte Wort oder Bild nach wie vor besonders für Verlässlichkeit steht, mehr als Content auf einem Bildschirm. Und lesen Sie nicht gerade selber ein Printerzeugnis?

**Printseiten werden langsamer und ruhiger konsumiert als digitale Produkte.** Werbung im Internet nervt darüber hinaus: Wer einen Youtube-Film anschauen will, muss erst einen Werbeclip über sich ergehen lassen. Oder mitten im Text ploppt plötzlich eine Anzeige auf. Und wie viele Banner haben Sie schon aufmerksam angeschaut? Bei Print ist es hingegen so, dass der Leser oder Betrachter den Rhythmus bestimmt, während wenige Inhalte und Elemente gleichzeitig um Aufmerksamkeit buhlen. Deshalb werden Printtitel bereits auf Ebene des Mediums als angenehmer und darüber hinaus als verlässlicher wahrgenommen. Von diesem Qualitätsempfinden profitieren auch in Printmedien geschaltete Anzeigen. Allerdings müssen bei erfolgreichen Printkampagnen einige Grundregeln beachtet werden.

**Häufig beschränkt sich die Diskussion über den optimalen Einsatz von Printwerbung auf Fragen der konkreten Anzeigengestaltung.** Das ist zu kurz gegriffen. Es muss allen Aspekten der Gestaltung der gebührende Raum gegeben werden: von der grundlegenden Motiv-, über die Text- und Farbwahl bis zu Detailfragen, wie der Platzierung der Anzeige auf der Zeitungs- oder Zeitschriftenseite oder der Größe des abgebildeten Logos im Vergleich zur Gesamtanzeige.

**Doch das ist nicht der erste Schritt, denn Werbung erfordert Planung.** Eine Werbekampagne muss von Beginn an sauber geplant sein. Sonst bleibt ihr Erfolg dem Zufall überlassen. Dies gilt auch und besonders, wenn externe Agenturen oder andere Partner mit der Konzeption, Gestaltung und Durchführung beauftragt werden. Gerade dann müssen klare Kriterien und Vorgaben existieren, sowohl für die Auftragsbeschreibung wie für die Auftragsvergabe und schließlich die

Erfolgskontrolle. Budget, gewünschte Effekte und Zielgruppe müssen klar sein. Das bedeutet: Bevor es an die Auswahl von Dienstleistern, die Gestaltung der Anzeigen oder die Buchung bestimmter Werbeträger gehen kann, müssen die grundlegenden Parameter der Werbemaßnahmen feststehen, und zwar in Form ganz konkreter Angaben beziehungsweise Zahlen.

**Folgende Fragen müssen dazu im Vorfeld geklärt werden:**

- Was wird genau beworben? (Diese Frage ist keineswegs trivial – mögliche Antworten sind: das Image des Unternehmens, die gesamte Produktpalette, Produktgruppen oder ein einzelnes Produkt, bestimmte Produkteigenschaften oder Angebotsdetails usw.)
- Welche Zielgruppe genau soll adressiert werden?
- Wie viel Geld wird dafür bereitgestellt?
- Welcher Effekt wird als erwünschte Wirkung der Werbemaßnahmen festgelegt? (Wie viele Bestellungen, wiederkehrende Bestandskunden, welche Zunahme an Bekanntheitsgrad, Neukunden aus einer bestimmten Region o. Ä.)
- Bis wann sollen diese Effekte eintreten?
- Wie sieht die zeitliche Planung der Werbekampagne aus?

Werbung hat wie jede andere geschäftliche Aktivität das Ziel, dem Unternehmen spürbaren und messbaren Erfolg zu bringen. Das muss sich in der Planung niederschlagen!

**Bei Print-Kampagnen müssen die Planung sowie die Auswahl der in Frage kommenden Zeitungen, Zeitschriften oder anderen Print-Titel sinnvoll aufeinander abgestimmt werden.** Welche Titel in Frage kommen, hängt von den Zielen der Kampagne ab. Soll eine auf Umsatz angelegte Sales-Aktion beworben werden, führt der klassische Weg über zeitnah gebuchte Werbeplätze in Tageszeitungen aus der direkten Umgebung als Mittel einer schnellen, intensiven, lokal zentrierten Werbekampagne. Will dagegen ein Unternehmen seine Position als hochwertiger Anbieter von Industriegütern durch eine Imagekampagne untermauern, wird es dazu eher im Rahmen einer langfristigen Kampagne Anzeigen in etablierten Wirtschaftsmagazinen buchen, vielleicht auch Sonderveröffentlichungen in Tages-



## 17.019

beträgt die Auflage von  
**IHK Wirtschaftsmagazin**  
laut IVW\*.

Die Hefte gehen an die Entscheider  
in den Unternehmen der Regionen  
Nord- und Mittelthüringen, also  
Inhabern, Geschäftsführern  
und Vorständen.

\*IVW, Druckauflage 1. Quartal 2019

und Wochenzeitschriften nutzen. Da die meisten Werbeplätze im Print nicht spontan gebucht werden können, muss die Kampagne eine entsprechende (Vor-)Laufzeit vorsehen.

**Wie jede andere unternehmerische Maßnahme wird auch die Schaltung von Printanzeigen am Return on Investment gemessen.** Schon deshalb empfiehlt es sich, die Anzeigenschaltungen auf solche Printtitel zu beschränken, deren Auflagenzahlen durch die IVW (Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.) regelmäßig überprüft und bestätigt werden. Diese Prüfung garantiert, dass dem investierten Geld tatsächlich die versprochene Leistung gegenübersteht.

Gerhard Gosdzick, IVW e.V., Berlin

Info und Anzeigenbuchung: Achim Hartkopf  
Prüfer Medienmarketing GmbH  
03 61 / 5 66 81 94 · [ihk-zeitschrift@pruefer.com](mailto:ihk-zeitschrift@pruefer.com)

## NACHHALTIGER TOURSIMUS - LÜCKE ZWISCHEN EINSTELLUNG UND BUCHUNGSVERHALTEN

Vor dem Hintergrund der Diskussionen um Klimawandel und negative Auswirkungen des Tourismus in zahlreichen Zielgebieten gewinnt das Thema Nachhaltigkeit beim Reisen eine immer größere Bedeutung.

Nachhaltiger Tourismus trägt den ökonomischen, sozialen und ökologischen Auswirkungen umfassend Rechnung und berücksichtigt dabei die Bedürfnisse der Gäste, der Industrie, der Umwelt sowie der einheimischen Bevölkerung.

Eine positive Einstellung zu Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen kann inzwischen bei mehr als der Hälfte der Bevölkerung konstatiert werden: 56 Prozent der Bevölkerung finden ökologische oder soziale Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen wichtig, wobei die Zustimmungswerte für soziale Aspekte noch leicht vor den Umweltaspekten liegen. Insgesamt ist die positive Einstellung in den letzten Jahren im Trend leicht gewachsen. Allerdings setzen weit weniger als zehn Prozent dies bei der Reisebuchung und -gestaltung auch um, weil zahlreiche andere Einflussfaktoren auf

die Reiseentscheidung und das Reiseverhalten einwirken. Die Mehrheit der Touristen mache eine Urlaubsreise vor allem, um schöne Ferien zu verbringen. Bei den Unternehmen der Branche schlägt sich die Diskussion um Klimawandel und Nachhaltigkeit allmählich in den Investitionsplänen nieder. Das zeigt die aktuelle Konjunkturumfrage der Industrie- und Handelskammern. Je größer das Unternehmen, desto ausgeprägter die Absicht, Geld verstärkt in Umweltschutz zu stecken.

In Thüringen haben sich zahlreiche Hotels und andere Beherbergungsbetriebe, Restaurants, Cafés und Tagungszentren dem Thema nachhaltiges Wirtschaften verschrieben. Um dem nach außen noch mehr Ausdruck zu verleihen, gibt es verschiedene Zertifizierungen.

Einen Überblick über die verschiedenen Nachhaltigkeits-Siegel im Tourismus gibt der „Wegweiser durch den Labeldschungel“ vom forum anders reisen.

[forumandersreisen.de](https://www.forumandersreisen.de)

Eine Initiative von Landesregierung und Wirtschaft ist das Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen, an der auch mehrere Hotels beteiligt sind.

[nachhaltigkeitsabkommen.de](https://www.nachhaltigkeitsabkommen.de)

### Ihr Ansprechpartner:

Thüringer Tourismus GmbH  
Alexandra Rittweger

☎ 0361 3742256

@ a.rittweger@thueringen-entdecken.de





# HALLEN

INDUSTRIE | GEWERBE | STAHL

PLANUNG - PRODUKTION - MONTAGE



**WOLF SYSTEM GMBH**  
 94486 Osterhofen  
 Tel. 09932 37-0  
 gbi@wolfsystem.de  
 WWW.WOLFSYSTEM.DE





## ■ PLÄNE ZUR PASSBILDSICHERHEIT BEDROHEN FOTOGRAFENGESCHÄFT

Biometrische Passfotos sollten ab Mitte 2022 direkt in den Behörden unter Aufsicht eines Mitarbeiters erstellt werden – das sah ein Gesetzentwurf des Bundesministeriums des Innern vor.

Grund für höhere Anforderungen an Passbilder sind Sicherheitsaspekte: Es sollen keine Passbilder eingereicht werden können, die durch „Morphing“ – also die digitale Verschmelzung mehrerer Gesichter in einem Foto – entstanden sind. Sie bergen nach Ansicht des Ministeriums die Gefahr, dass ein Personalausweis oder Pass mehreren Personen zugeordnet werden könnte.

### Teurer Plan zulasten der privaten Wirtschaft

Die Pläne hätten massive Auswirkungen auf die 1.400 Foto-Fachgeschäfte, privaten Anbieter von Fotoautomaten und zahlreichen Fotografen gehabt, die bereits über die nötige Technologie und das Know-how für gute biometrische Passfotos verfügen. Auch die sichere Übertragung von Passfotos ist bereits seit 2014 möglich. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik hat gemeinsam mit dem BMI und der Wirtschaft ein alltagstaugliches Verfahren dafür entwickelt: die "Technische Richtlinie TR-03146, Elektronische Bildübermittlung zur Beantragung hoheitlicher Dokumente". Die Anwendung, bei der die Bilder per DE-Mail übertragen werden, wurde in mehreren Städten getestet und ist bereits in vielen Gemeinden im Einsatz. Die ursprünglichen Pläne aus dem Bundesinnenministerium hätten mindestens 1.500 Arbeitsplätze in Foto-Fachgeschäften in Gefahr gebracht. Das Erstellen der Passbilder macht dort einen Großteil des Umsatzes aus

und bringt Kunden in die Läden. Somit wäre mit der Schließung etlicher Geschäfte zu rechnen, was sich negativ auf die Innenstädte auswirkt. Den Städten drohen weitere Leerstände und Verödung.

### Sichere digitale Wege fördern!

Das Ziel des Ministeriums, Manipulationen zu verhindern, ist unstrittig. Doch es existieren sinnvollere Wege, als durch öffentliche Gelder private Anbieter und Arbeitsplätze zu gefährden.

*"Auf die Erstellung von Passfotos in Behörden unter Aufsicht von Mitarbeitern sollte daher komplett verzichtet werden. Wesentlich besser ist es, sichere digitale Übertragungswege weiter zu fördern, zu verbessern und die Umsetzung der digitalen Übertragung bei den Kommunen zu beschleunigen."*

Das Bundesministerium des Innern wird den Gesetzentwurf nun noch einmal überarbeiten.

### Ihr Ansprechpartner:

Dirk Fromberger

☎ 0361 3484-204

@ fromberger@erfurt.ihk.de

# MAI 2020

## TITELTHEMA

### WIRTSCHAFTS-



### KRIMINALITÄT

Stellen Sie Ihre Leistungen unseren Lesern, die gleichzeitig Entscheider der ersten und zweiten Führungsebene sind, durch eine Anzeige vor.

Sie interessieren sich für eine Anzeige in dieser Ausgabe?

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF!**

**Anzeigen-Hotline:  
0361/5668194**

**Anzeigenschluss:  
17. April 2020**



# 1,6 Millionen Entscheider lesen IHK-Magazine\*. Werben Sie hier!

\* Quelle: Reichweitenstudie „Entscheider im Mittelstand 2018“, KANTAR TNS/DIHK. Titelfoto: iStock.com/sanjeri. Foto: iStock.com/NADOFOTOS



1,6 Millionen Entscheider im Mittelstand lesen monatlich die IHK-Magazine in Deutschland\*.

Genau diese Entscheider verantworten die Anschaffungen von Investitionsgütern in den Unternehmen und haben auch privat ein ausgeprägtes Konsuminteresse.

Schalten Sie Ihre Werbung dort, wo Sie Ihre Kunden erreichen und neue Geschäftsbeziehungen aufbauen wollen. Im IHK-Wirtschaftsmagazin für Nord- und Mittelthüringen, in mehreren IHK-Regionen Ihrer Wahl oder bundesweit mit der IHK-Nationalkombi.

Infos und Anzeigen buchen unter: 03 61 / 5 66 81 94 oder [ihk-zeitschrift@pruefer.com](mailto:ihk-zeitschrift@pruefer.com)

## IHK-GEMEINSCHAFTSSTAND FÜR UNTERNEHMEN

Die Internationale Maschinenbaumesse (MSV) findet vom 5. bis 9. Oktober 2020 im tschechischen Brünn statt.



Tschechien ist als Nachbarland Deutschlands ein attraktiver Wirtschaftsstandort und zugleich wichtiger Absatzmarkt. Die Verzahnung der Wirtschaft, speziell der Automobil- und Zulieferindustrie, ist hoch. Seit Jahren zählt Tschechien zu den zehn wichtigsten Handelspartnern der Thüringer Unternehmen. Die MSV ist die bedeutendste und größte Maschinenbaumesse

für Mittel- und Osteuropa. Die Messeveranstalter rechnen für 2020 mit über 80.000 Fachbesuchern und rund 1.600 Ausstellern aus über 30 Ländern. Die Messe findet vom 5. bis 9. Oktober 2020 in Brünn/Tschechien statt. Für Unternehmen aus Mitteldeutschland organisiert die IHK Erfurt in Zusammenarbeit mit den IHKs in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen einen

mitteldeutschen Gemeinschaftsstand. Vorteil für Teilnehmer am IHK-Gemeinschaftsstand ist ein maßgeschneiderter All-inclusive-Stand mit einer optimalen Messeplatzierung. Sie erhalten Unterstützung bei der Vermittlung von B2B-Kontakten, eine intensive Betreuung inklusive Dolmetscher und ein Länderbriefing vor Ort.

Unternehmen aus den Bereichen Maschinenbau, Metallbearbeitung, Automatisierung, Anlagen- und Werkzeugbau, Werkzeugtechnik, Elektronik und Elektrotechnik, dem Gießereifach, Schweißtechnik, Oberflächentechnik, Mess- und Prüftechnik sowie Kunst-, Kautschuk- und Verbundstoffe können von einer Messförderung mit Rund-um-Betreuung profitieren.

Informationen zur Messe, dem Mitteldeutschen Gemeinschaftsstand und der Anmeldung erhalten Sie unter [erfurt.ihk.de](https://erfurt.ihk.de) (Dok.-Nr. 145133270).

### Ihr Ansprechpartner:

Mark Bremer

☎ 0361 3484-200

@ bremer@erfurt.ihk.de

## Wir sind für Sie da!

### Die Experten für Ihren Werbeauftritt

### im IHK Magazin

#### Verlag und Anzeigenverwaltung

**PRÜFER MEDIENMARKETING**

Endriß & Rosenberger GmbH

Telefon: 03 61 / 5 66 81 94, Fax 03 61 / 5 66 81 96

[www.prufer.com](http://www.prufer.com) E-Mail: [medienmarketing.erfurt@pruefer.com](mailto:medienmarketing.erfurt@pruefer.com)

## ANZEIGEN



Anzeigenservice:

Andrea Albecker

Tel. 03 61 / 5 66 81 94

[medienmarketing.erfurt@pruefer.com](mailto:medienmarketing.erfurt@pruefer.com)



Anzeigenberatung:

Achim Hartkopf

Tel. 03 61 / 5 66 81 94

[ihk-zeitschrift@pruefer.com](mailto:ihk-zeitschrift@pruefer.com)

### IHRE ANSPRECHPARTNER

## NEUER GUIDE ZUR AUSLEGUNG DER MASCHINENRICHTLINIE

Überarbeitete und erweiterte Auflage der bewährten Arbeitshilfe liegt vor

Eine der wichtigsten Rechtsvorschriften zur Harmonisierung der grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen für Maschinen auf EU-Ebene ist die Maschinenrichtlinie 2006/42/EG. Sie gilt für Produkte, die zum ersten Mal auf dem EU-Markt in Verkehr gebracht werden sollen. Sie garantiert ein hohes Schutzniveau und fördert den freien Verkehr von Maschinen innerhalb des EU-Binnenmarktes.

Um Detailfragen auszulegen, ist der Guide zur Maschinenrichtlinie seit Jahren ein hilfreiches Werkzeug, auch wenn er offiziell keinen rechtsverbindlichen Charakter hat. Er enthält einen thematischen Index zur erleichterten Suche sowie Erläuterungen, Auslegungshilfen und Korrekturen für Begriffe.

Nun ist ein zweites Update erschienen, welches eine Reihe von Klarstellungen und Korrekturen zu den Begriffen „Sicherheitskomponenten“ und „unvollständige Maschinen“ bietet. Weiter-

hin wurden einige Textstellen angepasst, um eine Kohärenz mit dem Leitfaden zur Niederspannungsrichtlinie herzustellen. Artikel über Maschinensteuereinheiten und für Sicherheitskomponenten wurden neu eingefügt. Der aktuelle Leitfaden in englischer Sprache steht auf der Seite EU-Kommission zur Maschinenrichtlinie zum Download bereit. Hier finden sich auch die 2018 zur Richtlinie entwickelten Anwendungsempfehlungen.

### Guide zum Download:

[bit.ly/maschinenrichtlinie](https://bit.ly/maschinenrichtlinie)

### Weitere Informationen:

[bit.ly/Produktsicherheit](https://bit.ly/Produktsicherheit)

### Ihr Ansprechpartner:

Eva-Maria Nowak

☎ 0361 3484-401

@ eva-maria.nowak@erfurt.ihk.de

## EU-NORMENVERZEICHNISSE WIEDER VERÖFFENTLICHT

Unternehmerkritik hatte Erfolg: Nach Änderung einiger harmonisierter Normenlisten sind die aktuell gültigen Fassungen jetzt zugänglich.

Hersteller, andere Wirtschaftsakteure oder Konformitätsbewertungsstellen können harmonisierte Normen verwenden, um nachzuweisen, dass Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren mit den einschlägigen EU-Rechtsvorschriften übereinstimmen. Im Amtsblatt der EU wurden Ende 2019 einige neue Durchführungsbeschlüsse veröffentlicht, die verschiedene harmonisierte Normenverzeichnisse ändern. Dies betrifft die Verzeichnisse für die Richtlinie über die allgemeine Produktsicherheit 2001/95/EG, die Spielzeugrichtlinie 2009/48/EG, die Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und die Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU.

Neben der Veröffentlichung dieser Durchführungsbeschlüsse, die nur die jeweiligen Änderungen in den Verzeichnissen aufzeigen, hat sich die Kommission nun entschlossen, auch die konsolidierten Fassungen der harmonisierten Normen-

listen zu veröffentlichen. Die EU-Kommission hat hierbei auf die Hinweise und die Kritik von Unternehmern reagiert. Diese Fassungen ermöglichen nun wieder den besseren Überblick über die aktuell gültigen harmonisierten Normen, so wie er vor den Änderungen gegeben war.

Zugang zu den neuesten Listen mit den Fundstellen der harmonisierten Normen und anderer europäischer Normen ermöglicht die Website der EU-Kommission im Bereich Binnenmarkt und Normung.

[ec.europa.eu/growth/index\\_de](https://ec.europa.eu/growth/index_de)

### Ihr Ansprechpartner:

Eva-Maria Nowak

☎ 0361 3484-401

@ eva-maria.nowak@erfurt.ihk.de

## GESCHÄFTS- UND TECHNOLOGIEPARTNER TREFFEN



Internationale EEN-Kooperationsbörsen auf Messen und Fachkongressen bieten: Online-Präsenz vorab, Meetings mit profilig genau selbst ausgewählten Partnern vor Ort, Betreuung vor, während und nach dem Event.

**BIOMEDICA ON THE MOVE 2020:** Patientenüberwachungsgeräte, künstliche Intelligenz, Datenanalyse, -sicherheit, Hardware, Software, **02.04.2020, Liège (BE)**

**HANNOVER MESSE EEN BROKERAGE EVENTS:** Integrierte Industrie, Industrie 4.0, Integrierte Energie, Smart Materials & Coatings, Predictive Maintenance, Cobots, Energieeffizienz und Digital Twin **20.-24.04.2020, Hannover (DE)**

**PERU MODA & PERU MODA DECO 2020, B2B MATCHMAKING:** Bekleidung, Schuhe, Accessoires, Schmuck, Geschenke, Peruanische Hersteller und Exporteure treffen ausländische Importeure, Händler, **22.-24.04.2020, Lima (PE)**

**INMOTION 2020 SMART TEXTILES:** neue Lösungen für Automobil, Luftfahrt, persönliche Schutzausrüstung und virtuelle Interaktionen, **27.-29.04.2020, Weimar (DE)**

**IFAT 2020 INTERNATIONAL PARTNERING:** Umwelttechnologien rund um die Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft, **04.-05.05.2020, München (DE)**

**EHEALTH MATCH 2020:** Präzisionsmedizin, Digitales und KI, Patientensicherheit, Robotik, häusliche Pflege **05.-07.05.2020, Göteborg (SE)**

### Ihr Ansprechpartner:

Eva-Maria Nowak

☎ 0361 3484-401

@ eva-maria.nowak@erfurt.ihk.de



## FÖRDERUNG VON UMWELTECHNOLOGIEN IN SCHWELLEN- UND ENTWICKLUNGSLÄNDERN

Die Exportinitiative verfolgt das Ziel, deutsche Umwelttechnologien und Erfahrungen zu verbreiten und die nachhaltige Wirtschaftsentwicklung weltweit zu unterstützen.



„Export“ soll nachhaltige Entwicklung unterstützen, Technologieanwendung und einheitliche Umweltstandards befördern und letztlich geeignete Voraussetzungen für eine erfolgreiche und nachhaltige Anwendung von "Umwelttechnologien made in Germany" schaffen.

**Die Exportinitiative konzentriert sich auf die Themen:**

- Abfall- und Kreislaufwirtschaft
- Wasser und Abwasser
- Nachhaltige Mobilität
- und weitere Bereiche

In diesen Feldern hilft sie vor Ort, die Weichen für eine optimale Nutzung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Potenziale von Umwelttechnik und Ressourceneffizienz zu stellen. Dabei sind die gesellschaftlichen und umweltbezogenen Nachhaltigkeitsaspekte wichtige Grundpfeiler für zukunftsfähiges wirtschaftliches Handeln. Sprechen Sie uns an, wenn Sie unsere Unterstützung wünschen. Im IHK-Newsletter informieren wir Sie regelmäßig über aktuelle Aufrufe der Exportinitiative.

Das deutsche Kammernetz ist einer der institutionellen Partner der „Exportinitiative Umwelttechnologien“. Es wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit seit 2016 gefördert. Globaler Umwelt- und

Klimaschutz kann nur gelingen, wenn die notwendigen Infrastrukturen, die rechtlichen, politischen und administrativen Rahmenbedingungen vorhanden sind. Das hierfür erforderliche Know-how ist in Deutschland vorhanden; sein

**Weitere Informationen:**

[erfurt.ihk.de](https://erfurt.ihk.de), Dok-Nr. 3740162

## GREEN START-UP SONDERPROGRAMM

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert Unternehmensgründungen und Start-ups, die auf innovative Weise Lösungen für Umwelt, Ökologie und Nachhaltigkeit mit dem Schwerpunkt Digitalisierung verbinden:

**Rahmenbedingungen zur Förderung:**

- in der Gründungsphase sowie von bis zu fünf Jahre alten Start-ups
- bis zu 125.000 Euro pro Projekt
- bis zu 24 Monate Laufzeit
- mehrstufige Antragsprüfung

[www.dbu.de/startup](https://www.dbu.de/startup)

**Gefördert wird finanziell, sowie durch:**

- Begleitung durch Referenten der Deutschen Bundesstiftung Umwelt
- Begleitung durch ehrenamtliche Mentoren
- Coaching-Seminare
- Einbindung in das Kompetenznetzwerk

[nachhaltig.digital](https://nachhaltig.digital)





© pexels.com

## DIGITALISIERUNG UND KLIMASCHUTZ – SMART ENERGIE SPAREN

Strom sparen hilft nicht nur, die eigenen Kosten zu senken. Die Reduzierung des Stromverbrauchs leistet auch einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Möglich machen das smarte Geräte.

Den größten Anteil am weltweiten CO<sub>2</sub>-Ausstoß hat die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung. In Deutschland ist die Energiewirtschaft allein für 40 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Das entspricht mehr als 300 Millionen Tonnen des Treibhaus-Gases. Positive Entwicklungen sind bei der Zusammensetzung des Strommix zu erkennen.

Seit 1990 nimmt der Emissionsfaktor CO<sub>2</sub> pro Kilowattstunde dank des wachsenden Anteils erneuerbarer Energien stetig ab. Dennoch ist es wichtig, den Energieverbrauch zu reduzieren, auch aus ökonomischen Gründen. Potentiale hierfür erschließen sich von der Gebäudetechnik über Produktionsanlagen bis zum Energienutzungsverhalten des Personals. Die Digitalisierung eröffnet dabei neue Möglichkeiten.

Die Grundlage für smarte Energiesparmaßnahmen ist die Bedarfsmessung. Durch Echtzeitmonitoring des Stromverbrauchs im Unternehmen lassen sich Bedarfsprofile erstellen. Dabei werden durch vernetzte Smart Meter Daten zum Energieverbrauch gesammelt. Dazu

gehören auch Informationen zu beispielweise Beleuchtungs- und Belüftungsanlagen, Gebäudeheizung und Serversystemen. Durch die Auswertung und Bewertung dieser Daten können Stromfresser identifiziert und der optimale Einsatz der Geräte berechnet werden. Anwendbar ist das nicht nur in Produktionsanlagen, sondern auch für Bürokomplexe, Verkaufsflächen, Logistikhallen und mehr. Digitale Assistenten sind die Grundlage für ein effektives Energiemanagementsystem, Smart Meter können die Energieeffizienz in Unternehmen kontinuierlich steigern.

**Die Einsparpotenziale sind hoch: Über alle Branchen hinweg können KMU die Energiekosten durchschnittlich um 20 bis 30 Prozent senken. Beleuchtungssysteme und Lüftungsanlagen bergen hier ein besonders hohes Sparpotenzial von 60 bis 70 Prozent.**

Einen Schritt weiter geht der Einsatz von Blockchains in der Energiewirtschaft. Energieerzeuger und -verbraucher, Netzbetreiber und Speicheranbieter können sich und ihre Daten

in einer Blockchain verknüpfen. Das ermöglicht neue Formen der Vertragsgestaltung (Smart Contracts) und detaillierte Abrechnungen. Auch ein lückenloser Nachweis über die Herkunft des Stroms ist möglich. Das ist besonders für Kunden von Vorteil, die Wert auf grünen, regionalen Strom legen.

Für Unternehmen, die selbst mit Hilfe der Digitalisierung Strom sparen wollen, gibt es verschiedene Maßnahmen zur Auswahl. Welche Möglichkeiten effizient sind und sich lohnen, muss im Einzelfall betrachtet werden. Zu für Sie passenden Maßnahmen und Fördermöglichkeiten berät Sie kostenfrei das Thüringer Kompetenzzentrum für Wirtschaft 4.0.

**Anmeldung für eine Beratung:**  
@ wirtschaft@thueringen40.de

**Weitere Informationen:**  
➔ thueringen40.de

## VERANSTALTUNGEN - AUSGEWÄHLTE TERMINE AUS DEM VERANSTALTUNGSKALENDER

### März bis April 2020

**02.04.2020**

IT-Leistungsschau

08:00 – 18:00 Uhr

ORT: Messe Erfurt

INFO & ANMELDUNG:

[www.it-leistungsschau.de](http://www.it-leistungsschau.de)



Mit Best-Practice-Beispielen und Beratungsangeboten werden die ITLS-Besucher fit für die digitale Zukunft in kleinen und mittleren Unternehmen, Behörden, Verwaltung, Industrie und Handwerk gemacht. In Folge einer Kooperation mit dem Bundesverband mitteldeutsche Wirtschaft Thüringen wird zusätzlich ein Gemeinschaftsstand sowie die Bekanntmachung der Veranstaltung im regionalen Wirtschaftsnetzwerk realisiert. Auf einer 3D-Sonderausstellungsfläche „Roboter-Mensch-Maschine-Interaktion“ wird das Thema „Robotik“ attraktiv in Szene gesetzt. Auszüge aus den Fachvorträgen

und Workshops:

- E-Invoicing im internationalen Kontext – rechtskonform abrechnen
- 2 Jahre DSGVO: Herausforderungen für Unternehmen und praktische Lösungswege
- 3-D-Scan und 3-D-Druck in der Bildung
- Forschungsprojekt: Der Fliesenlege-Roboter
- Holodeck statt Hörsaal – VR/AR-Technologien für immersives Lernen
- KI-basierte Lösungen für intelligente Prozessautomatisierung
- Staatliche IT-Sicherheitsmaßnahmen – Fluch oder Segen

**26.03.2020**  
**23.04.2020**

Tag des Ausbilders 2020

09:30 – 15:30 Uhr

ORT: IHK Erfurt

INFO & ANMELDUNG:

[www.erfurt.ihk.de](http://www.erfurt.ihk.de), Dok.-Nr. 3966668

Der Übergang von der Schule ins Berufsleben ist mit vielfältigen Herausforderungen und Belastungen verbunden. Erstmals haben sie sowohl ein eigenes privates als auch ein berufliches Leben. Die Arbeitswelt scheint dazu beizutragen, dass immer mehr Auszubildende unter stressbedingten Beschwerden leiden. Woran liegt es, dass sie offenbar immer stärker psychisch belastet sind? Wie erkennen wir Symptome und wie können wir helfen. Wir laden Sie ein, am 26. März oder 23. April 2020, diese und weitere spannende Fragen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und Antworten zu finden.





■ 19.03.2020

**IT-Sicherheit und mobile Endgeräte**

15:00 – 17:00 Uhr

Regionales Service-Center

Nordhausen

[www.erfurt.ihk.de](http://www.erfurt.ihk.de)

Dok.-Nr. DATEV20/1

■ 20.03.2020

**Abschlussveranstaltung 2019 „Azubis als Energie-Scouts“**

10:00 – 14:00 Uhr

IHK Erfurt

[www.erfurt.ihk.de](http://www.erfurt.ihk.de)

Dok.-Nr. IUEn2001

■ 26.03.2020

**Erfahrungsaustausch zur Gewerbeabfallverordnung**

13:00 – 15:00 Uhr

Regionales Service-Center Weimar

Henry-van-de-Velde-Str. 1

[www.erfurt.ihk.de](http://www.erfurt.ihk.de)

Dok.-Nr. IU20GewAbf

■ 22.04.2020

**Vereinfachtes Ausfuhrverfahren SDE/ ermächtigter Ausfühler EA / registrierter Exporteur REX**

09:00 – 17:00 Uhr

IHK Erfurt

[www.erfurt.ihk.de](http://www.erfurt.ihk.de)

Dok.-Nr. AW2005

■ 23.04.2020

**Erfahrungsaustausch zur Gewerbeabfallverordnung**

13:00 – 15:00 Uhr

Regionales Service-Center Eisenach

Wartburgallee 66

[www.erfurt.ihk.de](http://www.erfurt.ihk.de)

Dok.-Nr. IU20GewAbf

■ 28.04.2020

**Sonderfälle der Zollabwicklung: Reparaturen, Veredlung, Rückwaren**

09:00 – 16:00 Uhr

IHK Erfurt

[www.erfurt.ihk.de](http://www.erfurt.ihk.de)

Dok.-Nr. AW2006



© istockphoto.com

■ 07.05.2020

**Die Einreihung von Waren in den Zolltarif**

09:00 – 13:00 Uhr

IHK Erfurt

[www.erfurt.ihk.de](http://www.erfurt.ihk.de)

Dok.-Nr. AW2007

■ 14.05.2020

**Russland-Workshop „Arbeitsalltag zwischen Sanktionen und Zertifizierungen“**

10:00 – 14:00 Uhr

IHK Erfurt

[www.erfurt.ihk.de](http://www.erfurt.ihk.de)

Dok.-Nr. 145133561

Die vollständige Übersicht aller Veranstaltungen der IHK Erfurt finden Sie auf unserer Webseite unter:

➔ [erfurt.ihk.de/veranstaltungen](http://erfurt.ihk.de/veranstaltungen)

## SEMINARE - AUSGEWÄHLTE TERMINE AUS DEM WEITERBILDUNGSKALENDER

## April 2020

■ 21.04.2020

**Briefe und E-Mails - unterschätzte Markbotschafter - Grundseminar**

09:00 – 16:00 Uhr

IHK Erfurt

[www.weiterbildung-ihk-erfurt.de](http://www.weiterbildung-ihk-erfurt.de)

Dok.-Nr. BS4

■ 21. - 23.04.2020

**Intensivseminar Lohn- und Gehaltsabrechnung**

09:00 – 16:00 Uhr

IHK Erfurt

[www.weiterbildung-ihk-erfurt.de](http://www.weiterbildung-ihk-erfurt.de)

Dok.-Nr. PE3

■ 22.04.-01.07.2020

**Technik für Kaufleute - Grundstufe (IHK)**

09:00 – 16:00 Uhr

IHK Erfurt

[www.weiterbildung-ihk-erfurt.de](http://www.weiterbildung-ihk-erfurt.de)

Dok.-Nr. TKA1

Ihr Ansprechpartner:

Anja Kästner . ☎ Telefon: 0361 3484-150 . @ [kaestner@erfurt.ihk.de](mailto:kaestner@erfurt.ihk.de)➔ [weiterbildung-ihk-erfurt.de](http://weiterbildung-ihk-erfurt.de)**Hinweis:**Einfach Dok.-Nr. im Suchfeld auf [www.erfurt.ihk.de](http://www.erfurt.ihk.de) eingeben und direkt zu allen Informationen

● einer Veranstaltung inklusive Anmeldung gelangen.

## GRÜNDERSTORY

## CAMPINGPLATZ „IM GRÜNEN“

Marco Elze wagte in Öttern bei Weimar den Schritt in die Selbstständigkeit. „Alle sagten, das geht nicht. Dann kam einer, der wusste das nicht und hat's einfach gemacht“, blickt er schmunzelnd auf den Anfang zurück.

### Wer seid Ihr und was macht Ihr?

Nach jahrelanger Erfahrung als Camper kaufte ich im März 2019, nebenberuflich und absolut spontan, einen kleinen Campingplatz in Öttern bei Weimar. Ich, Marco Elze, Vater von 3 Töchtern, habe viele Ideen und Risikobereitschaft im Gepäck und bin gern Gastgeber.

„Einfach schön!“, mein eigener Campingplatz, naturbelassen und in ursprünglicher Form. Das war lange mein Traum. Das kleine Areal liegt im Landschaftsschutzgebiet, direkt am Imtaltalradweg und dem Thüringer Drei-Türme-Wanderweg und umfasst 30 Plätze für Kurzcamper und 35 Plätze für Dauercamper.

### Was ist die Idee?

Kein Luxus, dafür viel Natur und erkennen, dass manchmal weniger mehr ist. Camping soll hier in seiner ursprünglichen Form möglich sein. Es gibt keine streng parzellierten Plätze und wenig Regeln. Willkommen sind Wohnmobiltouristen, Camper mit Wohnwagen und Zelt. Wer Geselligkeit sucht, setzt sich mit an die zentrale Feuerstelle, wo gelegentlich abends musiziert wird. Auf dem kleinen Platz ist es teilweise so ruhig, dass man das Rauschen der Bäume und Vogelgezwitscher hören kann. Im Biergarten des Bistros „Männerwirtschaft“ treffen sich Camper, Radler und Wanderer bei Fassbier oder

original roter Fassbrause. Wir haben eine kleine Speisekarte, bieten Hausmannskost und selbstgebackenen Kuchen an.

### Was waren bisher die größten Hürden bei der Umsetzung?

Eine Unternehmensnachfolge war ursprünglich meinerseits nicht geplant. Unter großem Zeitdruck, die Saison stand unmittelbar bevor, musste ein Businessplan erstellt, die Finanzierung des Kaufes geklärt und die Sanierung geplant werden. Ich konnte mich nicht mit dem Zustand des Platzes bei der Übernahme arrangieren, sondern wollte gleich meine Ideen

Marco Elze Gefäßführer Campingplatz im Grünen



© Marco Elze

verwirklichen und den Campingplatz, den es bereits seit 1968 gibt, aus seinem Dornröschenschlaf erwecken. Trotz überzeugendem Konzept war kaum eine Bank bereit, den Kaufpreis und die Sanierungskosten zu finanzieren. Eine Bank finanzierte letztlich den Kauf. Ich beantragte Fördergelder für die Sanierungsmaßnahmen, leider erfolglos.

### Welche Unterstützung habt Ihr Euch geholt?

Mit Hilfe von Familie und Freunden habe ich in Eigenregie in nur sechs Wochen den Campingplatz renoviert und modernisiert. Einen Großteil der Kosten deckte ich durch Privatkredite ab. Gastronom zu sein ist für mich Neuland, dafür bin ich umso mehr mit Leidenschaft und Freude dabei. Hierzu fand ich bei der IHK eine gute Beratung und Schulungsangebote.



© Marco Elze



### Welche Ziele stehen für die Zukunft an?

Der Campingplatz ist eine Lebensaufgabe und mein Lebenstraum und soll noch um einen Fahrradverleih und einen Naturspielplatz bereichert werden. Ich möchte meine Gäste mit liebevollen Details auf dem gesamten Platz und den individuellen Mietunterkünften begeistern. Die Gäste sollen sich wohlfühlen, länger bleiben als geplant und gern wiederkommen.

### Weitere Informationen:

[campingplatzimgruenen.de](https://campingplatzimgruenen.de)

## ATTRAKTIVE ARBEITGEBER IN MITTEL- UND NORDTHÜRINGEN

Mitarbeiterin Heidrun Schoß hat sich der neuen Herausforderung gestellt und lobt die Arbeitsatmosphäre bei der Firma Gutena.



Heidrun Schoß fühlt sich bei Gutena gut aufgehoben.

### Von Heidrun Schoß

Über die „Initiative 50 plus“ bin ich am 1. Dezember 2014 in die Firma Gutena Nahrungsmittel GmbH in Apolda eingetreten. Seitdem bin ich in den Bereichen Bäckerei und Verpackung tätig. Obwohl ich jahrelang in einem anderem Berufszweig tätig gewesen bin, habe ich mich dafür entschieden. Ich war entschlossen mich der Herausforderung „Produktion von Filinchen“ zu stellen und machte mich nach und nach damit vertraut. Die industrielle Produktion von Lebensmitteln erfolgt über moderne Produktionsanlagen, was technisches Verständnis und

konzentriertes Arbeiten erfordert. Wichtig sind Kenntnisse im Umgang mit Rohstoffen, Verpackungsmaterialien und der Hygiene. Hinzu kommen Schichtbetrieb, Maschinengeräusche und wechselnde klimatische Bedingungen. Mir war bewusst, dass dies nicht so einfach sein wird. Aber das wichtigste war für mich die Arbeitsatmosphäre und die Wertschätzung, die mir meine Kollegen zum Ausdruck brachten. Der respektvolle Umgang untereinander und die Bezahlung nach Tarif sind Anreize, die ich genieße und die mich motivieren, bis nächstes Jahr meine Tätigkeit auszuüben. Damit erreiche ich den gesicherten Übergang in die Rente.

### Gutena setzt auf zuverlässige und fleißige Mitarbeiter

„Als Betriebsleiter bin ich sehr dankbar, dass wir neben der Stammebelegschaft auch auf solch fleißigen und zuverlässigen Kollegen zurückgreifen können. Die Geschäftsleitung ist bemüht die Arbeitsbedingungen und die Arbeitsplatzsicherungen so zu gestalten, dass sie für alle Altersgruppen zur Verfügung gestellt werden können. Da wir im Drei-Schichtbetrieb produ-

zieren, benötigen wir zuverlässige verantwortungsbewusste und fleißige Mitarbeiter. Für die Geschäftsleitung ist es eine große Freude, immer wieder das Engagement und die Verbundenheit der Mitarbeiter zum Unternehmen zu spüren. Dies kommt auch in der Mitwirkung der Mitarbeiter bei regionalen und überregionalen Veranstaltungen, wie Landesgartenschau und „900 Jahr-Feier“ der Stadt Apolda und bei Einsätzen auf regionalen Messeveranstaltungen zum Ausdruck.“



Betriebsleiter Manfred Geitner, Geschäftsführer Michael Heinemann.

## DIE IHK ERFURT RÄT



© IHK Erfurt

„Gerade für kleine und mittlere Unternehmen ist es ein Kraftakt, für ihre offenen Arbeitsstellen geeignete Mitarbeiter zu finden.“

### Dieter Bauhaus

Präsident der IHK Erfurt

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit einer Region hängt in hohem Maße von der Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte ab. Bekanntlich werden diese in Thüringen seit Jahren immer weniger. Aufgrund der demografischen Entwicklung gehen zunehmend mehr Beschäftigte altersbedingt in Rente als junge Menschen in den Arbeitsmarkt eintreten. Zahlreiche Studien, die sich mit dieser Thematik beschäftigen, zeichnen ein düsteres Bild.

Bis 2030 dürfte ein Arbeitskräftebedarf von rund 344.000 Personen zu verzeichnen sein. Es stellt sich die Frage, wie Firmen diesem Trend entgegenwirken können. Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um Fachkräfte auf das Unternehmen aufmerksam zu machen oder das vorhandene Personal an den Betrieb zu binden? In den vergangenen

Jahren hat sich die Steigerung der Arbeitgeberattraktivität als probates Mittel immer mehr herauskristallisiert. Dies ist Anlass für die Industrie- und Handelskammer Erfurt und die Thüringer Allgemeine, diesem Thema eine Artikelserie zu widmen.

In den nächsten Monaten kommen Beschäftigte zu Wort, die ihren Arbeitgeber attraktiv finden und an Beispielen darstellen, warum das so ist. Dabei geht es um klassische Maßnahmen, wie eine flexible Arbeitszeitgestaltung, die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben oder die betriebliche Gesundheitsförderung. Ebenso stehen die moderne Unternehmenskultur, innovative Personalpolitik oder das nachhaltige Wirtschaften zum Schutz von Klima und Umwelt im Fokus. Mit einem beherzten Angehen dieses Themas als Chefsache gibt es nur Gewinner.



# FIRMENINTERNES TRAINING MIT DEM MOBILEN KLASSENZIMMER DER IHK IN THÜRINGER REGIONEN

In den zweitägigen Inhouse-Seminaren bei der meTecno wurden die Mitarbeiter in Grund- und Aufbau Seminaren zu Könnern und Spezialisten im Microsoft Excel Programm weitergebildet.



"Von der hohen Nachfrage nach einem Excel-Kurs bei unseren Büroangestellten sind wir sehr überrascht worden. Aus diesem Grund haben wir uns anstelle eines Kurses in der IHK für eine Inhouse-Schulung entschieden."

Uwe Schönfeld, Leiter Materialwirtschaft

### Ihr Ansprechpartner

Gritt Wiegandt

☎ 0361 34 84-176

@ wiegandt@erfurt.ihk.de

### Feedback der Teilnehmer

„kein Zeitdruck“

„klaren, logischen Ausführungen“

„Geduld der IHK-Dozentin“

„aktives Üben an zahlreichen Praxisbeispielen und deren wiederholte Anwendung“

„Wünsche der Mitarbeiter konnten eingebracht werden.“

### Feedback der Geschäftsleitung

„Durch Einflussnahme auf die Trainingszeit und den Durchführungsort konnten die Abwesenheitszeiten vom Arbeitsplatz minimiert werden.“

„Reise- und Übernachtungskosten entfielen.“

„Alle konnten auf einen einheitlichen Wissensstand gebracht werden.“

„Teambuilding, Zusammenarbeit und Kreativität wurden gefördert.“

„Der Schulungsinhalt wurde ganz gezielt auf unsere Probleme abgestimmt.“

ANZEIGE

## VERLAGSSPECIAL IM IHK-MAGAZIN



Individuelle Präsentationsmöglichkeit durch Ihr selbst erstelltes Firmenporträt als ergänzende Veröffentlichung in Verbindung mit einer Anzeige.

Wann sind Sie dabei?

Prüfer Medienmarketing Endriß & Rosenberger GmbH  
 Jägerweg 1 | 76532 Baden-Baden | Telefon: 0361/5668194  
 medienmarketing.erfurt@pruefer.com | www.pruefer.com

## CZOCK-ELEKTROTECHNIK

• Elektroanlagen • Solare Energiesysteme • Datennetze

fon 0361 7 45 78 23

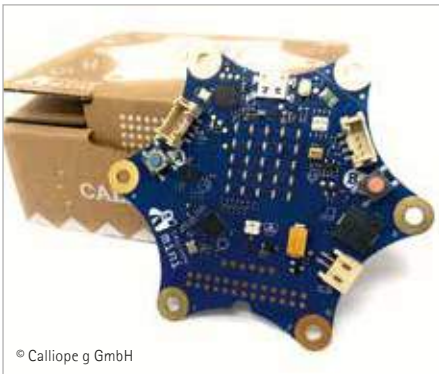
mail czock-elektrotechnik@t-online.de



## WIR VOR ORT

## MTL FEIERT 25-JÄHRIGES JUBILÄUM MIT „CALLIOPE MINI“

Die Digitalisierung in Deutschland vorantreiben: Das ist die Mission des Mini-computers Calliope mini, mit dem Schüler ab der dritten Klasse ganz einfach das Programmieren lernen können.



© Calliope g GmbH

Mit gerade mal 35 Gramm Gewicht und 1,3 Zentimetern Höhe kann der Minicomputer Töne abspielen, Licht und Farbe messen und sogar in einen kleinen Roboter oder ein selbstfahrendes Auto verwandelt werden. So macht Calliope der nächsten Generation Lust auf den aktiven Umgang mit Technik. Hergestellt wird der Calliope mini vom mittelständischen Familienbetrieb MTL Montagetechnik Larem GmbH aus Mühlhausen. „Der Auftrag war eher ein glücklicher Zufall, doch als wir von der Calliope g GmbH und ihrem tollen Produkt hörten, war unser Team sofort Feuer und Flamme. All unsere Bereiche haben motiviert zusammen gearbeitet, um etwas zu diesem innovativen Ansatz beizutragen. Im Sommer 2019 erhielten wir schließlich den Auftrag zur Produktion. Schon im November wurden die ersten kleinen Computer auf den Weg zur Produktion. Schon im November wurden die ersten kleinen Computer auf den Weg unter den Weihnachtsbaum gebracht“, erklärt Fabian Larem, Junior-Geschäftsführer der MTL.

Auch wenn der Calliope mini eher ein Ausnahmeprodukt ist, steht es stellvertretend für die große Bandbreite der innovativen Lösungen des Mittelständlers. MTL kombiniert die Bereiche Elektronik und Feinmechanik und bietet ihren Kunden Schnittstellenlösungen aus einer Hand. Ob Mess- und Regeltechnik, Luftfahrt oder Bahngewerbe: MTL produziert für regionale und internationale Kunden und exportiert unter anderem nach Ungarn, Slowenien und Mexiko. Dieses Jahr blickt MTL auf 25 Jahre Firmen-



© MTL Montagetechnik Larem GmbH

geschichte zurück und hat dabei allen Grund zum Feiern, denn seit der Gründung im Jahr 1995 hat sich einiges getan. Auf dem firmeneigenen Grundstück sind 2.000 Quadratmeter Fertigungsfläche entstanden, weitere 18.000 Quadratmeter sind aktuell als Park angelegt und lassen Raum für zukünftiges Wachstum. Außerdem bedient das Familienunternehmen zufriedene, internationale B2B-Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen und zählt heute über 40 spezialisierte Mitarbeiter.

Mit Kunden wie der Calliope g GmbH freut sich Fabian Larem auf die Zukunft: „Wir haben unser Ziel erreicht, wenn wir in zehn Jahren Bewerbungsgespräche führen, bei denen wir von ersten technischen Erfahrungen mit dem Calliope mini hören.“



© MTL Montagetechnik Larem GmbH

### Weitere Informationen:

[mtlgmbh.com](https://www.mtlgmbh.com)

## KURZ UND KNAPP

### 10-jähriges Firmenjubiläum

Die Sur-Tech Surface Technology GmbH im Westen des Thüringer Waldes bietet ein breites Portfolio an kunststoffbasierten Produkten an, die auf hochmodernen Anlagen im eigenen Unternehmen hergestellt, veredelt und montiert werden. Die Kompetenz der Firma liegt auf Baugruppen mit hochwertigen Oberflächen. Mit seinen Produkten ist das Unternehmen führender Lieferant für Ziffernblätter und seit vielen Jahren Partner für z.B. Telekommunikation und Medizintechnik.

### Schüler-Praxistage Schlotheim

Im Februar fanden mehrere Termine zur Umsetzung des Berufsorientierungsprojektes „Praxistage“ statt. Berufswünsche und Angebote zu Praktika wurden aufgenommen sowie Eltern, Schüler und Unternehmen auf den aktuellen Projektstand gebracht.

### In der Nordhäuser Innenstadt entstehen 104 Parkplätze

Zwischen dem Café Central und den Wohnblöcken der SWG soll 2020 ein Parkhaus, welches über zwei Ebenen verläuft, entstehen. Die Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Nordhausen reagiert mit dem Bau auf den immer größer werdenden Bedarf nach Parkplätzen in der Innenstadt.

### Thüringer Fleisch- und Wurstspezialitäten Rainer Wagner GmbH investiert am Standort Heilbad Heiligenstadt

In einem 700 Quadratmeter großen Anbau sollen eine neue hochmoderne Verpackungsanlage sowie neue Reifekammern entstehen.

### Antenne Thüringen bestätigt Umzug

Das ehemalige Verwaltungsgebäude von Coca-Cola wird im Sommer Funkhaus von Antenne Thüringen. Geschäftsführer Christian Berthold bestätigte die Nachricht. Damit bekenne sich die Sendergruppe „ausdrücklich zum Standort Weimar“, so Berthold.

## WAS KÖNNEN UNTERNEHMEN TUN, UM IHREN VERKEHRSBEDINGTEN CO<sub>2</sub>-FUSSABDRUCK ZU VERKLEINERN?

Der Verkehr ist in Deutschland der einzige Sektor, in dem der Ausstoß von Klimagasen in den vergangenen 25 Jahren nicht zurückgegangen ist, obwohl er für gut 20 Prozent aller CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich ist.

Der Grund: Zwar ist die Effizienz der Motoren gestiegen, seit der Wiedervereinigung hat der Verkehr auf Deutschlands Straßen aber deutlich zugenommen. Die Menge der beförderten Güter stieg um 15 Prozent auf 4,75 Milliarden Tonnen im Jahr 2018.

### Mögliche klimafreundliche Maßnahmen von Unternehmen:

#### Fuhrpark und Dienstwagen:

Einige Betriebe haben bereits begonnen, ihre Geschäftswagenflotte und Dienstwagen von Verbrennungsmotoren auf Elektroantrieb umzustellen. Der Bund fördert den Wechsel durch

Prämien und Steuererleichterungen. Bis 2030 sollen sieben bis zehn Millionen E-Fahrzeuge auf deutschen Straßen unterwegs sein – zu meist batterieelektrisch betrieben oder als Plug-in-Hybride. Problematisch bleibt jedoch das löchrige Netz an Ladestationen. In städtischer Umgebung erfreuen sich Lasten-E-Bikes zunehmender Beliebtheit.

#### Logistik:

Einige – auch deutsche – Hersteller bieten mittlerweile batteriebetriebene Transporter an. Diese Fahrzeuge eignen sich vor allem für Kurierfahrten „auf der letzten Meile“. Dafür reicht ihre Reichweite vollkommen aus. Der Bund

unterstützt den Kauf von E-Lieferfahrzeugen durch Sonderabschreibungen. E-LKWs für die Langstrecke sind nach wie vor eine rare Spezies. Wer seine Güter weitestgehend klimaneutral durch die Republik oder über die Grenzen bringen will, muss weiterhin auf die Bahn setzen. Preislich ist das kompetitiv. Bis die Ware am Zielort ankommt, dauert es aber meist deutlich länger.

#### Geschäftsreisen:

Für Mitarbeiter aus dem Sales mit ihren Musterkoffern oder Servicetechniker mit Werkzeug und Ersatzteilen wird auch in Zukunft kein Weg am Dienstkombi vorbeiführen. Anders sieht es für innerdeutsche Geschäftsreisen mit dem Flugzeug aus: Da die Luftverkehrssteuer deutlich steigen soll, dürfte sich der Umstieg vom Flieger in die Bahn ökonomisch und ökologisch künftig öfter als bisher rechnen. Zumal die Fahrt auf der Schiene, von Tür zu Tür gestoppt, meist nicht länger dauert als der Trip über die Wolken.

#### Betriebliches Mobilitätsmanagement:

Bei der Betrachtung der Mobilitätsanforderungen im Unternehmen wird deutlich, dass Verkehr kein Selbstzweck ist. Vor dem Hintergrund der steigenden Verkehrsbelastung und den Herausforderungen des Klimawandels wird es für Unternehmen immer wichtiger, Mobilität effizient zu steuern. Ein Mobilitätsmanagementsystem kann durch verschiedene Maßnahmen Mobilitätsangebote auch über die Unternehmensgrenzen miteinander verknüpfen und zu Kostenersparnissen beitragen. So lassen sich durch die effizientere Auslastung des Fahrzeugpools die individuelle Verkehrs- und Parksituation verbessern oder auch die Mitarbeitermotivation erhöhen.

#### Lektüretips: Praxisleitfaden „Betriebliches Mobilitätsmanagement“

[mittelstand-energiewende.de/unsere-angebote/leitfaeden.html](https://mittelstand-energiewende.de/unsere-angebote/leitfaeden.html)





## WIE MÜSSEN UNTERNEHMEN ZUR SCHLICHTUNG INFORMIEREN, UM ABMAHNUNGEN VORZUBEUGEN?

Welche Angaben Unternehmen zur Schlichtung machen müssen, sorgt oft für Unsicherheit.



Aus Verbrauchersicht kommt es darauf an, schon vor der Entscheidung für ein bestimmtes Unternehmen erkennen zu können, ob es im Streitfall an einem Schlichtungsverfahren teilnehmen

wird oder nicht. Nun hat der Bundesgerichtshof (BGH) in zwei Urteilen die Informationspflichten nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG) konkretisiert.

Händler mit Sitz in Deutschland müssen auf ihrer Webseite nicht nur einen Link zur europäischen Plattform für Online-Streitbeilegung bereithalten, sondern sie treffen auch Informationspflichten bezüglich Schlichtungsstellen. So müssen Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten auf ihrer Webseite und/oder in den AGB darüber informieren, inwieweit sie bereit sind an Schlichtungsverfahren teilzunehmen (§ 36 Abs. 1 Nr. 1 VSBG). Unabhängig von der Beschäftig-

tenzahl müssen Unternehmen, die zur Teilnahme an einem Schlichtungsverfahren gesetzlich verpflichtet sind oder sich selbst dazu verpflichtet haben, die zuständige Schlichtungsstelle und deren Kontaktinformationen nennen (§ 36 Abs. 1 Nr. 2 VSBG). Beide Informationen müssen „leicht zugänglich, klar und verständlich“ sein.

**Der BGH hat nun zwei wichtige Punkte präzisiert:**

- Die Angabe eines Unternehmens „im Einzelfall“ bereit zu sein, an Schlichtungsverfahren teilzunehmen, ist nach dem Urteil VIII ZR 265/18 nicht „klar und verständlich“ und verstößt deshalb gegen die gesetzlichen In-

ANZEIGE

**Partner für Geschäftskunden**

**LOKAL, SCHNELL,  
INDIVIDUELL.**

Mit über 270 Märkten in ganz Deutschland sind wir immer in Ihrer Nähe. Als Geschäftskunde steht Ihnen ein persönlicher Berater zur Verfügung, der sich schnell und effektiv um all Ihre Belange kümmert. Für eine exklusive Beratung müssen Sie bei uns nicht warten – besuchen Sie einfach Ihren Markt vor Ort.

**WIR BIETEN MEHR:**

- Gleich ums Eck – Ihr MediaMarkt in Ihrer Stadt
- Immer ein offenes Ohr – Ihr persönlicher Berater
- Riesiges Sortiment – Zugriff auf über 300.000 Produkte
- Maßgeschneidert – individuelle Lösungen aus Produkt, Preis und Service
- Profitabel – Unsere Leasing- und Zahlungskonditionen
- Total flexibel – Kauf auf Rechnung

**MediaMarkt**  
**PARTNER FÜR GESCHÄFTSKUNDEN**

formationspflichten. Hier sei der Verbraucher immer gezwungen nachzufragen, ob seine Streitigkeit darunterfalle oder nicht. Dies soll durch die Informationspflichten aber gerade vermieden werden. Will ein Unternehmen nur unter bestimmten Bedingungen an Schlichtungsverfahren teilnehmen, muss es klar abgrenzbare Fallgruppen definieren (z.B. Bestellobergrenzen, bestimmte Waren usw.).

• Das Urteil VIII ZR 263/18 erläutert, dass Unternehmen, die sich auf ihren Webseiten und/oder den AGB nur bereit erklären an Schlichtungsverfahren teilzunehmen, die zuständige Schlichtungsstelle nicht nennen müssen. Anders ist dies jedoch, wenn Unternehmen sich zuvor selbst zur Teilnahme an Schlichtung, bspw. durch Mitgliedschaft bei einer Schlichtungsstelle, verpflichtet haben (§ 36 Abs. 2 Nr.

2 VSBG).

Das VSBG sieht noch weitere Informationspflichten vor. Fragen beantworten die deutsche Kontaktstelle für die europäische Plattform für Online-Streitbeilegung ([evz.de](https://evz.de)) und die E-Commerce Verbindungsstelle ([ecommerce-verbindingstelle.de](https://ecommerce-verbindingstelle.de)).

Quelle: Pressemitteilung des Europäischen Verbraucherzentrum Deutschland, Kehl

## URTEIL DES MONATS

Unbelegte Brötchen mit einem Heißgetränk sind kein Frühstück und somit kein steuerbarer Arbeitslohn.



Unbelegte Backwaren mit einem Heißgetränk sind kein Frühstück im lohnsteuerrechtlichen Sinne, wie der Bundesfinanzhof (BFH) entschieden hat.

### Der Fall:

Im Streitfall hatte der Arbeitgeber seinen Arbeitnehmern unbelegte Backwaren wie Brötchen und Rosinenbrot nebst Heißgetränken zum so-

fortigen Verzehr im Betrieb kostenlos bereitgestellt. Das Finanzamt sah dies als ein Frühstück an, das mit den amtlichen Sachbezugswerten zu versteuern sei.

### Das Urteil:

Dem folgte der BFH nicht. Die unentgeltliche oder verbilligte Abgabe von Speisen und Getränken durch den Arbeitgeber an seine Arbeitneh-

mer könne zu Arbeitslohn führen. Arbeitslohn liege grundsätzlich vor, wenn der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer eine Mahlzeit, wie ein Frühstück, Mittagessen oder Abendessen, unentgeltlich oder verbilligt reiche. Davon abzugrenzen seien nicht steuerbare Aufmerksamkeiten, die lediglich der Ausgestaltung des Arbeitsplatzes und der Schaffung günstiger betrieblicher Arbeitsbedingungen dienen und denen daher keine Entlohnungsfunktion zukomme. Im vorliegenden Fall handele es sich bei den unentgeltlich zugewandten Lebensmitteln nicht um Arbeitslohn in Form kostenloser Mahlzeiten, sondern um nicht steuerbare Aufmerksamkeiten.

Unbelegte Brötchen seien auch in Kombination mit einem Heißgetränk kein Frühstück i.S. von § 2 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 der Sozialversicherungsentgeltverordnung. Selbst für ein einfaches Frühstück müsse jedenfalls noch ein Aufstrich oder ein Belag hinzutreten. Die Überlassung der Backwaren nebst Heißgetränken habe daher lediglich der Schaffung günstiger betrieblicher Arbeitsbedingungen gedient.

Bundesfinanzhof, Urteil vom 03.07.2019 VI R 36/17

ANZEIGE



## Sandra Hilke

Steuerberaterin

- Steuerberatung
- Unternehmens- & Wirtschaftsberatung
- Buchhaltung / Lohnbuchhaltung
- Existenzgründerberatung / -seminare

Fachberaterin für den Heilberufbereich (IFU/ISM gGmbH)  
 Fachberaterin für Restrukturierung und Unternehmensplanung (OSW e.V.)

Ekhofplatz 2a · 99867 Gotha | Telefon: 03621 512130  
 info@steuerberaterin-hilke.de | www.Steuerberaterin-Hilke.de

## STEUERBERATERIN SANDRA HILKE

### Aller Anfang kann leicht sein.

Sie stehen vor einer Unternehmensübernahme oder wollen ein Start-Up gründen? Mit dem richtigen Steuerberater an Ihrer Seite gelingt Ihre Unternehmensnachfolge oder Neugründung reibungslos, strukturiert und ganz leicht. Wir sind kompetenter und zuverlässiger Ansprechpartner insbesondere bei Neugründungen, Unternehmensnachfolge und -übergabe, Sanierung und Insolvenzverwaltung mit langjähriger Erfahrung. Neben den üblichen Leistungen der Steuerberatung sind wir spezialisiert auf die steuer- und rechtliche Unternehmens- & Wirtschaftsberatung unserer Mandanten unter Berücksichtigung aller erdenklichen Lebensumstände.

Steuerberaterin Sandra Hilke  
 Ekhofplatz 2a | 99867 Gotha  
 Telefon: 03621/512130 | [www.steuerberaterin-hilke.de](http://www.steuerberaterin-hilke.de)

# Ganzjährig entspannt...

...mit dem Unternehmer-Starterpaket 2020

1 x buchen  
5 x sparen!



PR-Anzeige  
gratis

Bei einer verbindlichen Jahresbuchung von 5 Anzeigen ab einer 1/6 Seite **sparen Sie 20 %** auf die Tarifkonditionen.\*

\*(nur gültig für Neukunden bis 30.04.2020)

Ergänzend erhalten Sie bei einem Jahresabschluss von 5 Anzeigen einmalig eine **PR-Anzeige** in der Größe der gebuchten Anzeigen.

**Sprechen Sie uns an –  
wir beraten Sie gerne!**

Anzeigen-Hotline: 03 61/5 66 81 94

Mail: [ihk-zeitschrift@pruefer.com](mailto:ihk-zeitschrift@pruefer.com)





# ERLÖSCHEN DER ÖFFENTLICHEN BESTELLUNG UND VEREIDIGUNG

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung des folgenden Sachverständigen ist erloschen:

**Dr.-Ing. Ulrich Schröter**

Langulaer Str. 40, 99986 Oberdorla

Sachgebiet: Schäden an Gebäuden

erloschen am: 9. Januar 2020.

## SCHIEDSGERICHTSORDNUNG

### Ausfertigung

Die Vollversammlung der IHK Erfurt hat gemäß § 4 Satz 1 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 82 des Zweiten Gesetzes zur Anpassung des Datenschutzrechts an die Verordnung (EU) 2016/679 und zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/680 vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626) in ihrer Sitzung am 12. Dezember 2019 folgende Schiedsgerichtsordnung beschlossen:

### Schiedsgerichtsordnung

#### § 1 Anwendungsbereich

Haben Parteien eine Schiedsgerichtsvereinbarung getroffen, die die Mitwirkung der Industrie- und Handelskammer Erfurt (IHK) vorsieht bzw. auf die Schiedsgerichtsordnung der IHK verweist, so findet die Schiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS), soweit die Parteien nichts anderes vereinbart haben, in der jeweils zum Zeitpunkt der Klageeinreichung gültigen Fassung Anwendung.

#### § 2 Schiedsort

Abweichend von Artikel 22.1 der DIS-Schiedsgerichtsordnung ist Schiedsort Erfurt, sofern die Parteien nichts anderes vereinbart haben.

#### § 3 Einreichung der Schiedsklage

In Ergänzung zu Artikel 5.1 der DIS-Schiedsgerichtsordnung kann der Kläger die Schiedsklage auch bei der IHK einreichen. Das Schiedsverfahren beginnt mit Eingang der Schiedsklage bei der IHK.

#### § 4 Weiterleitung an DIS

Die IHK leitet die Schiedsklage an die DIS weiter, die die Schiedsklage dem Beklagten zustellt und alle weiteren in der DIS-Schiedsgerichts-

ordnung für sie vorgesehenen Aufgaben wahrnimmt.

#### § 5 Einzelrichter / Zusammensetzung des Schiedsgerichts

Abweichend von Artikel 10 der DIS-Schiedsgerichtsordnung besteht das Schiedsgericht aus einem Einzelschiedsrichter, sofern die Parteien nichts anderes vereinbart haben. Abweichend von Artikel 11, 12 und 20 der DIS-Schiedsgerichtsordnung erfolgen Ersatzbenennungen durch den Hauptgeschäftsführer der IHK.

#### § 6 Erklärungen der Parteien nach Art. 15.2 DIS-Schiedsgerichtsordnung

Erklärungen der Parteien nach Artikel 15.2 der DIS-Schiedsgerichtsordnung sind unmittelbar an die DIS-Geschäftsstelle zu richten. Soweit sie an die IHK gerichtet werden, werden sie durch die IHK an die DIS-Geschäftsstelle weitergeleitet. Für die Fristwahrung ist der Eingang bei der IHK ausreichend.

#### § 7 Beschleunigtes Verfahren

Die Vorschriften über das beschleunigte Verfahren gemäß Anlage 4 der DIS-Schiedsgerichtsordnung sind auf ein nach dieser Schiedsgerichtsordnung durchgeführtes Schiedsverfahren anzuwenden, es sei denn

a) die Parteien vereinbaren, dass das beschleunigte Verfahren nicht angewendet werden soll oder

b) der Streitwert beträgt mehr als 1.000.000 Euro und das Schiedsgericht hält, insbesondere angesichts der Komplexität des Falles, die Anwendung des beschleunigten Verfahrens für unangebracht.

#### § 8 Kosten

Für ein gemäß dieser Schiedsgerichtsordnung im beschleunigten Verfahren durchgeführtes

Verfahren wird die nach der Kostenordnung der DIS-Schiedsgerichtsordnung anfallende DIS-Bearbeitungsgebühr um 20 Prozent reduziert. Abweichend von der DIS-Schiedsgerichtsordnung beträgt für eine Schiedsklage mit einem Streitwert bis 30.000 Euro die Bearbeitungsgebühr 350 Euro.

#### § 9 Haftungsbegrenzung

Für sämtliche Handlungen oder Unterlassungen im Zusammenhang mit dem Schiedsverfahren ist die Haftung der IHK, ihrer Organe, ihrer Mitarbeiter und sonstiger bei der IHK mit dem Schiedsverfahren befasster Personen ausgeschlossen, soweit sie nicht eine vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung begehen.

#### § 10 Inkrafttreten

Diese Schiedsgerichtsordnung tritt am 1. Kalandertag des auf die Veröffentlichung folgenden Monats in Kraft. Gleichzeitig tritt die Schiedsgerichtsordnung vom 21. April 1999 außer Kraft.

Erfurt, 12. Dezember 2019

gez. Dieter Bauhaus

*Präsident*

gez. Dr. Cornelia Haase-Lerch

*Hauptgeschäftsführerin*

# PRÜFUNGSTERMINE HERBST 2020

Zwischenprüfung und Abschlussprüfung Teil 1

Anmeldeschluss: 15. Mai 2020

Kaufmännische und kaufmännisch-verwandte Berufe	Prüfungstermine
Fachinformatiker, Fachkraft für Lagerlogistik, Fachpraktiker für Bürokommunikation, Florist, Informatikkaufmann, IT-System-Elektroniker, IT-System-Kaufmann, Kaufmann im Gesundheitswesen, Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Personaldienstleistungskaufmann, Servicefahrer, Tierpfleger, Verkäufer	30. September 2020 (08.00 Uhr)
Bankkaufmann, Buchhändler, Fachangestellter für Markt- und Sozialforschung, Fachkraft für Automaten-service, Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen, Fotomedienfachmann, Immobilienkaufmann, Industriekaufmann, Kaufmann für audiovisuelle Medien, Kaufmann für Dialogmarketing, Kaufmann für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen, Kaufmann für Marketingkommunikation, Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung, Kaufmann für Verkehrsservice, Kaufmann für Versicherungen und Finanzen, Medienkaufmann Digital und Print, Servicekraft im Dialogmarketing, Servicekraft für Schutz und Sicherheit, Sportfachmann, Sport- und Fitnesskaufmann, Tourismuskaufmann, Veranstaltungskaufmann	30. September 2020 (11.00 Uhr)
Kaufmann für Büromanagement AP Teil 1 (Informationstechnisches Büromanagement)	28. – 29. September 2020
Durchführungszeitraum für die praktische Übungen und praktische Prüfungen (HOGA-Berufe *)	31. August – 25. September 2020

Kaufmännische und kaufmännisch-verwandte Berufe	Prüfungstermine
<b>Schriftliche Prüfungen und integrierte Prüfungen</b>	
Mechatroniker - Teil 1	15. September 2020

ANZEIGE

## Bauen mit System

Schnell, wirtschaftlich  
und nachhaltig.

GOLDBECK Ost GmbH, Niederlassung Thüringen  
Thöreyer Straße 1, 99334 Amt Wachsenburg, OT Ichttershausen  
Tel. +49 36202 707-0, erfurt@goldbeck.de

konzipieren bauen betreuen  
goldbeck.de

 **GOLDBECK**

Technischer Systemplaner (schriftl. + prakt.)	23. September 2020
Bauzeichner (schriftl. + prakt.)	24. September 2020
Anlagenmechaniker, Bergbautechnologen, Fachpraktiker Zerspanungsmechanik, Fertigungsmechaniker, Fluggerätmechaniker, Gießereimechaniker, Industriemechaniker, Konstruktionsmechaniker, Techn. Modellbauer, Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Werkstoffprüfer, Werkzeugmechaniker, Zerspanungsmechaniker	22. September 2020
Kfz-Mechatroniker, Elektroniker für Automatisierungstechnik (schriftl. + Arbeitsplanung), Elektroniker für Betriebstechnik, Elektroniker für Gebäude- und Infrastruktursysteme (schriftl. + Arbeitsplanung), Elektroniker für Geräte und Systeme, Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik, Elektroniker für Informations- und Systemtechnik, Elektroanlagenmonteur, Industrieelektriker, Fachkraft für Veranstaltungstechnik	23. September 2020
<b>alle anderen gewerblich-technischen Berufe</b>	24. September 2020
<b>Praktische Prüfungen *)</b>	
Elektroniker für Geräte und Systeme, Elektroniker für Informations- und Systemtechnik, Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik, Elektroniker für Betriebstechnik	7. – 22. September 2020
Elektroniker für Automatisierungstechnik, Elektroniker für Gebäude- und Infrastruktursysteme, Fachkraft für Veranstaltungstechnik, Anlagen-, Industrie-, Konstruktions-, Werkzeug-, Zerspanungsmechaniker, Fachpraktiker Zerspanungsmechanik, Fertigungsmechaniker, Fluggerätmechaniker, Gießereimechaniker, Technischer Modellbauer, Verfahrensmechaniker Kunststoff- und Kautschuktechnik	23. September – 23. Oktober 2020
<b>Mechatroniker</b>	15. September – 16. Oktober 2020
Kfz-Mechatroniker, Zwischenprüfung Textil- und Modenäher	24. September – 23. Oktober 2020
<b>alle anderen gewerblich-technischen Berufe</b>	31. August – 25. September 2020

*\*) Sofern Prüfungszeiträume angegeben sind, wird der genaue Termin von der IHK in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss festgelegt!*

## DEAKTIVIERUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN

Der Berufsbildungsausschuss der IHK Erfurt hat auf seiner Sitzung vom 21. November 2019 beschlossen, die folgenden Besonderen Rechtsvorschriften zum 30. Juni 2020 zu deaktivieren:

- Besondere Rechtsvorschrift für Prüfungen in Kurzschrift, Maschinenschreiben / Maschinelle Texterstellung, Stenotypie, Phonotypie
- Besondere Rechtsvorschriften für die Weiterbildungsprüfung zum Fitnessfachwirt / zur Fitnessfachwirtin





Als Unternehmen ein Zeichen zu setzen und soziale Verantwortung zu übernehmen zahlt sich aus! Denn die Hilfe kommt Menschen in Not zugute – und gleichzeitig stärken Sie das Engagement Ihrer Mitarbeiter.

In humanitären Notsituationen sind Unternehmen wertvolle Partner. An unserer Seite können sie entscheidend zu überlebenswichtiger Nothilfe und wirksamer Katastrophenvorsorge in Krisengebieten beitragen.

Unternehmerisches Handeln und soziales Engagement gehören fest zusammen. Immer mehr Unternehmen unterstützen Hilfsprojekte, die mit ihrem Kerngeschäft in Verbindung stehen. Diese Zusammenarbeit bietet großartige Chancen!

## ALS UNTERNEHMEN HELFEN

Weltweit sind fast 169 Millionen Menschen auf Humanitäre Hilfe angewiesen. Aktion Deutschland Hilft ist Ihr starker Partner für Ihr unternehmerisches Engagement.

In dem Bündnis haben sich 23 Hilfsorganisationen zusammengeschlossen. Bei Krisen und Katastrophen leisten sie Nothilfe weltweit – gemeinsam, schnell und effektiv.

Gemeinsam können wir viel bewirken. Eine Spende für Menschen in Not schenkt den betroffenen Familien neue Hoffnung – die Zeit zu handeln ist jetzt.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Unternehmen und helfen Sie uns, Menschen in Not nachhaltig zu unterstützen. Gerne beraten wir Sie persönlich und finden die passende Kooperationsmöglichkeit für Sie – kontaktieren Sie uns noch heute!



**Spendenkonto: DE62 3702 0500 0000 1020 30**  
**[www.Aktion-Deutschland-Hilft.de/Unternehmen](http://www.Aktion-Deutschland-Hilft.de/Unternehmen)**



Hand in Hand lassen sich innovative Ansätze entwickeln. Das kann für Menschen in Not nachhaltig etwas verändern. Am besten geht das mit einem starken Partner, der weiß, worauf es ankommt – also mit einer Hilfsorganisation, die in der Zusammenarbeit mit Firmen erfahren ist.

Liebe Leserinnen und Leser des IHK-Magazins, mit Spenden können Sie mit Ihrem Unternehmen langfristig helfen – und Menschen vor unermesslichem Leid schützen. Mein persönlicher Tipp: Unterstützen Sie Menschen, die unter den Folgen des Klimawandels leiden. Oder Familien, die vor kriegerischen Konflikten wie in Syrien oder im Jemen fliehen müssen. Das sind die brennenden Themen unserer Zeit.

Ihre

Geschäftsführende Vorständin  
von Aktion Deutschland Hilft

PS: Wenn auch Sie sich als Unternehmen engagieren möchten – unser Team berät Sie sehr gerne!



### So können Sie als Unternehmen helfen

- Unternehmensspende zu besonderen Anlässen
- Mitarbeitersammlung oder Benefizveranstaltung
- Förderung eines konkreten Hilfsprojekts

### Wir beraten Ihr Unternehmen individuell und persönlich!

E-Mail: [marketing@Aktion-Deutschland-Hilft.de](mailto:marketing@Aktion-Deutschland-Hilft.de)

Telefon: 0228 242 92-420

# Energieverbrauch in Gebäuden steigt und Sanierungsquote stagniert

Technische Innovationen sind vonnöten, um Ressourcen zu schonen und einzusparen



Den Energieverbrauch zu senken, natürliche Ressourcen zu schonen und damit der Umwelt zu helfen, das ist erklärtes Ziel der Regierung. Das gelingt jedoch nicht immer wie der Gebäudereport 2019 der Deutschen Energie-Agentur (dena) zeigt. Demnach stieg der Energieverbrauch für Raumwärme und Warmwasser in Wohn- und Geschäftsgebäuden in den vergangenen Jahren sogar auf 870 Terawattstunden. 2010 waren es noch 865 Terrawattstunden. Das ist vor allem deshalb von Bedeutung, da Gebäude in Deutschland rund 35 Prozent der gesamten Endenergie verbrauchen. Beleuchten, Klimatisieren und vor allem Heizen: Gebäude sind einer der Energiegroßverbraucher und verursachen rund 30 Prozent der Treibhausgase.

Gleichzeitig stagniert die Sanierungsrate von Altimmobilien weiter bei etwa einem Prozent pro Jahr, obwohl zum Erreichen der Klimaziele mindestens 1,5 Prozent notwendig wären. Grund dafür sind für die dena vor allem fehlende Anreize für Sanierungsmaßnahmen und den Einsatz von innovativen Technologien. Sie schlägt unter anderem innovative Geschäftsmodelle wie serielles Sanieren

und Energiespar-Contracting, die schnelle Markteinführung von strombasierten, erneuerbaren Brennstoffen, digitale Lösungen und Künstliche Intelligenz für mehr Energieeffizienz vor. Handlungsempfehlungen hält ebenso das Umweltbundesamt parat. Die dort angesiedelte Kommission nachhaltiges Bauen spricht sich beispielsweise für hocheffiziente Lüftungstechnik zu günstigen Kosten von rund 3.000 Euro pro Wohnung und mit geringen Wartungskosten aus. Ihrer Einschätzung nach ermöglicht das neben einem besseren Komfort und erhöhter Raumluftqualität die Halbierung von Heizwärmebedarf und Heizlast. Was sich wiederum im Geldbeutel niederschlägt mit jährlichen Kosteneinsparungen von bis zu 40 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche.

Es gibt noch zahlreiche Möglichkeiten, in der Bauwirtschaft Ressourcen zu schonen und einzusparen. Die vier Fraunhofer-Institute für Bauphysik IBP, für Materialfluss und Logistik IML, für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung IOSB und für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT haben ein Verfahren entwickelt, um Bauschutt wieder zu verwerten.

## Ihre Lösung für die Verwertung von Elektronikschrott

Anerkannte Erstbehandlungsanlage für Elektroaltgeräte und Entsorgungsfachbetrieb entsprechend ElektroG seit 1998

Vernichtung von elektronischen Datenträgern



Verwertung von elektronischen Komponenten und Baugruppen, Kontakten/Stanzabfällen sowie Metall-Kunststoffverbunden aus der Produktion

Behältergestaltung und Abholung

Im Vorwerk 22, D-36456 Barchfeld, ☎ +49 (0) 36961/46016, 📠 +49 (0) 36961/46017, [www.tde-recycling.de](http://www.tde-recycling.de)



Der Bauboom benötigt Unmengen an Kies, anderen Gesteinen und eben Bausand für die Herstellung von Beton, Mauersteinen oder Putzen. Und Sand wird immer mehr zu einem raren Gut. Durch den Abriss von Gebäuden fallen jährlich rund 54 Millionen Tonnen an Bauschutt an. Bei dessen Aufbereitung durch mechanische Methoden entstehen rund fünf Millionen Tonnen an Feinfraktionen, die kleiner als zwei Millimeter sind. Aufgrund deren heterogenen Zusammensetzung wird diese Menge nahezu ausnahmslos deponiert, also dem Kreislauf entzogen. Der erste Schritt der Forscher bestand in der Entwicklung eines Verfahrens

zur optischen Sortierung von Bauschutt, um dessen Hauptbestandteile Beton, Ziegel, Kalksandstein und Gips selektiv voneinander zu trennen. In den jeweiligen Stoffgruppen konnte eine Reinheit von rund 99,5 Prozent erzielt werden. Parallel dazu arbeiteten die Wissenschaftler an Bauproduktmustern und Rezepturen, zum Beispiel für Porenbetonsteine, bei denen 30 Massen-Prozent des Primärrohstoffs Sand durch das gewonnene, feinkörnige Bauschuttmaterial ersetzt werden konnten. Auch zementfreie Baustoffe erstellte das Team auf Basis von Bauschutt.



**BAC** GmbH  
Entsorgungswirtschaft

**Umweltgerecht und verantwortungsbewusst entsorgen durch den Fachbetrieb!**



- Containerdienst
- Verwertung und Entsorgung
- Aktenvernichtung
- Sonderabfall



- Asbestsanierung
- Abbruch / Beräumung / Entkernung / Entrümpelung
- Haushaltsauflösung

**Bad Tennstedt • Tel.: 036041/3209-0 | Erfurt • Tel.: 0361/74014-0**  
**www.bac-spezial.de | info@bac-spezial.de**



# Branchenspiegel

für Angebote aus Industrie, Handel,  
Dienstleistung und Werbung

Anzeigenverwaltung:

Prüfer Medienmarketing

Endriß & Rosenberger GmbH

Telefon: 03 61/5 66 81 94

e-mail: medienmarketing.erfurt@pruefer.com

## AKTENEINLAGERUNG



**et archium**  
AKTENAUFWAHRUNG UND VERRECHNUNG  
Telefon: 0361/77934-0  
email: detlef.goss@gossgruppe.de

## ARBEITSBÜHNEN



**LINDIG**  
Deutschlandweite Vermietung  
arbeitsbuehnen.lindig.com  
03691 6929-110

## BÜROMÖBEL



**GOSS**  
Telefon: 0361/77 9 34-0 · email: detlef.goss@gossgruppe.de

## DRUCKEREI



**DRUCKHAUS GERA**  
Zusammen neue Wege finden  
www.druckhaus-gera.de

## ETIKETTEN/PREISAUSZEICHNER



**ETIKETTEN-THURM**  
Etiketten aller Art · Preisauszeichner  
Werbekarten · Drucksachen · Digitaldruck  
Am Mühlwege 14 · 99198 Erfurt-Korsleben  
☎ 03 62 03 - 5 15 13 · Fax 71 99 33  
e-mail: ETIKETTEN-THURM@t-online.de

## FEUERWERKE



**www.feuerwerke.de**

## GABELSTAPLER

**www.lindig.com**  
Vermietung Stapler & Lagertechnik  
Verkauf Gebrauchtstapler  
03691 6929-260 **LINDIG**

## INSTALLATIONSWERKZEUGE



**Gothaer Fördergeräte**  
Center GmbH & Co.KG  
Telefon 0 36 21/30 75-0  
verkauf@gfc-gotha.de · www.gfc-gotha.de

## GEWERBEFLÄCHEN

**Gewerbhallen**  
Landeshauptstadt Erfurt

► 2.000 - 20.000 m<sup>2</sup>  
individuell anpassbare  
Gewerbe-, Kühl- und  
Logistikflächen direkt an  
der Autobahnabfahrt von

► 1,50 bis 2,20 €  
zu vermieten.

Auch für KEP-Anbieter  
und Citylogistik geeignet.

fon: +49 172. 3622666  
mail: info@bsb-solar.de


**Büroräume**  
**Gewerberäume**  
**Schulungsräume**

in Mühlhausen/Thür.  
zu vermieten:

- verschiedene Flächen  
zwischen 50 m<sup>2</sup> und  
1.000 m<sup>2</sup> möglich
- Parkplätze auf dem  
Grundstück vorhanden

Nähere Informationen:  
Herr Koch, Tel. 03601 8571 998  
info@vermietung-scheiter.de

## IMMOBILIEN



**ATLAS** **Faustgässchen 4**  
ImmobilienService GmbH **99084 Erfurt**

**Wohnen in guten Händen!** Sie möchten Ihr Haus, Ihre  
Eigentumswohnung oder Ihr Grundstück verkaufen?  
Bei uns erhalten Sie eine kostenlose, unverbindliche und  
professionelle Wertermittlung Ihrer Immobilie.  
Ihr Spezialist am Anger seit 1991.

Engagement  
Kompetenz  
Erfahrung  
Tel.: **0361-51149955**  
E-Mail:  
frings@atlasimmobilien.de

## LASERSCHNEIDEN/-BEARBEITUNG

**LASERSCHNEIDEN**  
auf hochmoderner 4 kW-  
Trumpf-Laserschneidemaschine  
Bis 4000 x 2000 mm  
• Normalstahl bis 20 mm  
• Edelstahl bis 15 mm oxidfrei

**ABKANTARBEITEN**  
auf modernster Abkantpresse

VIBRA MASCHINENFABRIK  
SCHULTHEIS GmbH & Co.  
Am Peterborn 3 • 99428 Utzberg/Weimar  
Tel. 036203/73 377-0 • Fax: 036203/73 377-10 • e-mail: info@vibra.de

- Laserschneiden: 2D,  
Schneiden von Metallen bis 20 mm,  
Jegliche Konturen können wir auf Wunsch  
bis zu einer Größe von 4000x2000 mm  
entwerfen und fertigen. Laserschnitte für Werbe-  
mittel, Logos und Schriftzüge.
- Plasma schneiden bis Größe 3000x15000x40mm
- Drahterodieren: 4 x in den Größen x-y von  
maximal 450-650-350 mm.
- Blechbearbeitung: Biegen, Kanteln, Schweißen
- Komplettlösungen: CNC-Drehen, Fräsen, Bohren
- Wasserstrahl schneiden bis Größe 4000x4090x80m

**Ha-Beck, Inh. M. Hasecke e.K.**  
Erödier-, Laser- und Fertigungstechnik  
http://www.Laserteile.de  
e-mail: info@ha-beck.de  
**Burlaer Str. Industriegebiet**  
**99848 Sättelstädt**  
Telefon: 0 36 22/6 53 16 • Fax 0 36 22/6 53 17

## LASERSCHNEIDEN



**www.2m-metall.de**  
☎ **+49 36024 87 89 88**  
info@2m-metall.de

Blechverarbeitung bis 6.000 mm  
Laserschneiden

- Wasserstrahlzuschnitte
- Rohr- und Profilbiegetechnik
- Scherenzuschnitte
- Lasergravuren
- Kantenteile

99988 Katharinenberg/Katharinenberger Str. 28



## Menschen in Arbeit sind unsere Leidenschaft!

Ihr Personal- und Firmendienstleister Nr. 1:  
**GeAT - Gesellschaft für Arbeitnehmerüberlassung Thüringen AG**

Juri-Gagarin-Ring 152 · 99084 Erfurt  
 ✉ [info@geat.de](mailto:info@geat.de) ☎ 0361 55846-0



Ein Unternehmen der  
**MEYER GRUPPE**  
*... macht's gut!*

[www.geat.de](http://www.geat.de)

### LOGISTIK



Global Logistics

**Vielfältige Dienstleistungen aus einer Hand:**

- Lagerung und Kommissionierung
- Konfektionierung und Montagetätigkeiten
- Sortierarbeiten
- Etikettierung
- Qualitätskontrollen
- Verpackungslösungen

**KONTAKT**

Geis Industrie-Service GmbH  
 Ringstraße 25  
 99885 Ohrdruf

Telefon:  
 +49 (0) 3624 - 317 200  
 E-Mail:  
 Info.GIS-Ohrdruf@geis-group.de

[www.geis-group.com](http://www.geis-group.com)

### PHOTOVOLTAIK



Ihr Lösungsanbieter für  
**Eigenstrom**

- ☀ Photovoltaik
- 🔋 Batteriespeicher
- ⚙️ Wartung & Service
- 🏠 Smart Home
- 🏡 Erneuerbares Bauen
- 🔥 Heizen mit Solarstrom
- 🚗 E-Mobilität
- 🔌 E-Ladestationen

**BERATUNG:**

**maxx - solar & energie**

Eisenacher Landstr. 26 | 99880 Waltershausen  
 Service-Hotline: 0800 / 7666324

[www.maxx-solar.de](http://www.maxx-solar.de)

### SOLAR EIGENSTROM

#### Aktionsangebot



GCL-Solarmodule  
 270 W = 125 €  
 (39 Cent/Wp)

**Eigenstrom für Ihr Unternehmen**

Sonnen-PV-Strom für Eigenbedarf kostet 5 Cent/KWh im Gegensatz zu 16-25 Cent/KWh vom Versorger!

Wir projektieren Ihre Systemlösung PV-Solar + Speicher als kostenfreie Beratung/Planung

[www.bsb-solar.de](http://www.bsb-solar.de)



**BSB Solar GmbH**  
 Bernauer Str. 60 | 99091 Erfurt  
 Telefon 0361 55 47 712  
 Mobil 0172 36 22 666  
 info@solar-anlagenbau.net

### SIEBDRUCK



**SCHLEIPDRUCK**  
 Innovation und Tradition seit 1835  
**Aufkleber, Labels  
 Dekorfolien, Dekorplatten  
 Frontplatten  
 Maschinenschilder  
 Druckveredelungen**

**Tel. 0 36 21 / 45 12-0**  
 SCHLEIPDRUCK GmbH · 99867 Gotha  
[www.schleipdruck.de](http://www.schleipdruck.de) · [mail@schleipdruck.de](mailto:mail@schleipdruck.de)

### REINIGUNGSMASCHINEN

**Gothaer Fördergeräte  
 center GmbH & Co.KG**  
 Telefon 0 36 21/30 75-0  
[verkauf@gfc-gotha.de](mailto:verkauf@gfc-gotha.de) · [www.gfc-gotha.de](http://www.gfc-gotha.de)

### STAPLERFAHRERSCHULUNGEN

[www.staplerschule.com](http://www.staplerschule.com)  
 Staplerschein · Ladungssicherung  
 Kranführer · Arbeitsbühnen  
 03691 6929-102 **LINDIG**

### TAGUNG



*Erholung pur  
 im Thüringer Wald*



Tel.: 03624 3770 · Fax: 03624 377444  
 Langenburgstraße 18-19 · 99885 Luisenthal-Oberhof  
[info@waldhotel-berghof.de](mailto:info@waldhotel-berghof.de)  
[www.waldhotel-berghof.de](http://www.waldhotel-berghof.de)

**LOGISTIK NETZWERK  
 THÜRINGEN**  
 Leistung, Logik, Lösungen.  
[www.logistik-netzwerk-thueringen.de](http://www.logistik-netzwerk-thueringen.de)



**Anzeigen-Hotline:  
 0361/5668194**

### OPERATIVE DIENSTE

[www.lutzgroeger.com](http://www.lutzgroeger.com)  
 Management & Operations

**Eine s/w-Anzeige  
 in dieser Größe  
 kostet 88 Euro  
 zzgl. MwSt.**

**Branchenspiegel  
 Hier trifft Angebot  
 auf Nachfrage!**

Telefon 0361/56 68 194  
 E-Mail [medienmarketing.erfurt@pruefer.com](mailto:medienmarketing.erfurt@pruefer.com)

### Werbung im Wirtschaftsmagazin

Informationen über  
 Verbreitungsgebiete,  
 Werbeformen für  
 Kleinanzeigen, Anzeigen-  
 formate, Beilagen-  
 und Beihefterwerbung,  
 redaktionelle Sonderthemen,  
 Anzeigenschlusstermine,  
 Hilfe bei der Anzeigen-  
 gestaltung und vieles mehr  
 über professionelle Werbung

## ANKÜNDIGUNG APRIL

### 175 Jahre IHK Erfurt

Unter dem Motto "Wach in die Zukunft. Wissen, wie man sie gestaltet." starten wir in unser Jubiläumsjahr. Dabei soll der Blick zurück gleichzeitig Anlass sein, sich im Sinne der Unternehmen den Herausforderungen der Zukunft zu stellen.



175 JAHRE IHK ERFURT  
Wach in die Zukunft.  
Wissen, wie man sie gestaltet.

## BÖRSEN

Sie interessieren sich für ein Inserat? Dann kontaktieren Sie uns entweder telefonisch, per Mail oder senden Ihre Anfrage an die IHK Erfurt | Arnstädter Str. 34 | 99096 Erfurt zu Händen des betreffenden Mitarbeiters. Wir leiten Ihre Zuschrift umgehend dem Inserenten zu. Detaillierte Auskünfte werden zu den Inseraten nicht erteilt.

### NACHFOLGEBÖRSE

Auf der Suche nach geeigneten Nachfolgern oder Unternehmen, bietet Deutschlands größtes überregionales Portal „nexas-change“ mit Chiffren-Börse für Interessenten eine sehr gute Möglichkeit, diskret und anonym den passenden Partner zu finden.

#### Berndt Kutschan

☎ 0361 3484-222

🌐 [nexas-change.org](http://nexas-change.org)

### RECYCLINGBÖRSE

Suchen Sie neue Verwertungsmöglichkeiten für Ihre Abfälle oder Reststoffe? Benötigen Sie selbst verwertbare Stoffe, um Ihre Anlagen optimal auszulasten? Dann starten Sie doch direkt auf dieser Seite eine kostenlose Recherche in der bundesweiten IHK-Recyclingbörse.

#### Antje Welz

☎ 0361 3484-218

🌐 [ihk-recyclingboerse.de](http://ihk-recyclingboerse.de)

### GEWERBEFLÄCHENBÖRSE

Finden Sie für sich die passende Gewerbeimmobilie. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

#### Eberhard Frank

☎ 0361 3484-202

### iXPOS – AUSSENWIRTSCHAFTSPORTAL

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt mittelständische Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte. Mit projektbezogenen Maßnahmen für viele Branchen und Zielmärkte ist das Markterschließungsprogramm ein Türöffner für neue Märkte. Bei iXPOS finden Sie alle Informationen zum Programm, Hinweise auf geplante Projekte, sowie Zielmarktstudien und Ergebnisberichte bisheriger Maßnahmen.

#### Regina Brömel

☎ 0361 3484-198

🌐 [ixpos.de](http://ixpos.de)

### KOOPERATIONSBÖRSE AUSLAND – EEN

Die Datenbank des EEN mit geprüften Angeboten und Gesuchen aus mehr als 60 Ländern weltweit ermöglicht kostenlose Recherchen nach Geschäfts-, Technologie- und Forschungspartnern, einen persönlichen Benachrichtigungsdienst gemäß Ihrer Interessengebiete sowie den Eintrag Ihres eigenen Kooperationswunsches.

#### Eva-Maria Nowak

☎ 0361 3484-401

🌐 [een-thueringen.eu](http://een-thueringen.eu)

### KOOPERATIONSBÖRSE

Wir sind Ihnen dabei behilflich, bundesweit Kontakte zu potenziellen Partnerbetrieben zu knüpfen. Auf diesem Wege können Unternehmen wertvolle Synergieeffekte nutzen und ihre Wettbewerbsfähigkeit deutlich verbessern.

#### Monika Helbig

☎ 0361 3484-220,

@ [helbig@erfurt.ihk.de](mailto:helbig@erfurt.ihk.de)

Inserate finden Sie auf [www.erfurt.ihk.de](http://www.erfurt.ihk.de). Bei Fragen oder Interesse kontaktieren Sie die Ansprechpartner der IHK Erfurt.

## IMPRESSUM

### Industrie- und Handelskammer Erfurt –

Wirtschaftsmagazin 28. Jahrgang Nr. 03/2020

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Erfurt

Arnstädter Str. 34, 99096 Erfurt

Tel.: 0361 3484-0, E-Mail: [info@erfurt.ihk.de](mailto:info@erfurt.ihk.de)

### Verantwortliche Redakteurin:

Romy Ziegler, Tel.: 0361 3484-269

Redaktion: Dr. Cornelia Haase-Lerch, Thomas Fahlbusch, Steffen Schulze, Mark Bremer, Jens Wessely, Katharina Reinhardt

Satz & Layout: Kallinich Media, [www.kallinich-media.de](http://www.kallinich-media.de)

Anzeigen und Verlag: Prüfer Medienmarketing, Endriß &

Rosenberger GmbH, Jägerweg 1, 76532 Baden-Baden

E-Mail: [medienmarketing.erfurt@pruefer.com](mailto:medienmarketing.erfurt@pruefer.com)

Tel.: 0361 56681-94 | Fax 0361 56681-96

Anzeigenservice: Andrea Albecker

Anzeigenleitung: Achim Hartkopf, Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 28 vom Januar 2020.

Titelbild: [iStockphoto.com](http://iStockphoto.com)

Druck, Verarbeitung: Druckhaus Gera GmbH

Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera

Tel.: 0365 73752-0 | Fax 0365 7106520

Das Magazin kostet im Verkauf 3,00 Euro.

Ausgabedatum: 10. März 2020



Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Ansicht der IHK wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung und Quellenangabe. Fotomechanische Wiedergabe für den innerbetrieblichen Bedarf gestattet. Die Zeitschrift wird IHK-Zugehörigen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenfrei geliefert. Zur sprachlichen Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wird bei Formulierungen, die sich auf Personen beziehen, auf die ausdrückliche Nennung der weiblichen Form verzichtet.



# WIR MACHEN SIE BEKANNT!

Prüfer Medienmarketing ist ein **Fachverlag für Wirtschaftsmedien** – besonders für die Zeitschriften der Industrie- und Handelskammern. Wir bieten Ihnen kompetente und umfassende Beratung aus erster Hand. Außerdem sind wir Mediaspezialisten. Von der einfachen Anzeigenschaltung bis hin zu strategisch ausgearbeiteten Mediaplänen für sämtliche, am Markt befindliche Publikationen.

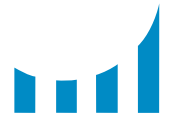


## Sie wollen für Ihr Unternehmen werben?

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

Telefon: 03 61 / 5 66 81 94 • Mail: [ihk-zeitschrift@pruefer.com](mailto:ihk-zeitschrift@pruefer.com)

PRÜFER  
MEDIEN  
MARKETING  
VERLAG  
MEDIA-AGENTUR  
Endriß &  
Rosenberger  
GmbH



# Wir fördern Ihre Ideen.

Mit Förderprogrammen für Existenzgründung in Thüringen.



Yazio GmbH wird seit 2012 von der Thüringer Aufbaubank unterstützt.



## ➔ **Gründungs und Wachstumsfinanzierung (GuW Thüringen)**

Der Universalkredit zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit.

## ➔ **Beteiligungskapital**

Der Thüringer Start-up-Fonds unterstützt junge, wissens- und technologieintensive Start-ups.

## ➔ **Mikrodarlehen**

für Gründungsvorhaben und in den ersten 8 Jahren mit einem maximalen Finanzierungsbetrag von 25.000 EUR und einer maximalen Laufzeit von 5 Jahren.

## ➔ **Innovationsgutscheine**

für Forschungs-, Technologieprojekte mit Zuschüssen bis zu 70 % für Beratungsleistungen.

## ➔ ...und viele weitere Förderprogramme.